Amtsblatt

der stadt wörth a.main • nr.1151 • 27. november 2015

Tombola-Erlös als Spende an Jugendtreff

v.l.: Frau Krakau, Frau Pfeifer

Über eine Spende in Höhe von 375 Euro darf sich der Jugendtreff Wörth freuen. Frau Krakau (Drogerie Kaup) übergab den Erlös einer Tombola anlässlich der Wörther Kerb 2015 an Frau Pfeifer, der Leiterin des Jugendtreffs.

Es ist eine schöne Tradition seitens der Drogerie Kaup, den Tombola-Erlös der Wörther Kerb jedes Jahr einer gemeinnützigen Einrichtung in Wörth zukommen zu lassen.

Mit dieser Spende soll eine Spülmaschine für den Jugendtreff finanziert werden: Zum pädagogischen Konzept des Jugendtreffs gehört auch das Erleben des gemeinsamen Kochens und Backens (und natürlich auch anschließend des Genießens).

Der Genuss wird noch gesteigert, das Spülen per Hand wird in Zukunft entfallen. So bleibt mehr Zeit für weitere gemeinsame Aktionen. Hierfür herzlichen Dank auch im Namen aller Jugendlichen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Alles neu macht Mai" – in unserem Fall der November. Warum auch bis Mai warten, wenn man Dinge schon jetzt anpacken kann. Und während der eine die Veränderung liebt, hält der andere lieber an Bestehendem fest. Aber wie sagte schon Heraklit: Nichts ist so beständig wie der Wandel!

Neues Amtsblatt.

Sie halten heute das erste Amtsblatt in neuer Gestalt in den Händen! Eine Überarbeitung war mehr als angebracht, die Vorgaben für das „Neue Amtsblatt" lagen auf der Hand: Zeitgemäßes Erscheinungsbild, bessere Lesbarkeit (Schrift), neue Struktur, schnelleres Auffinden der Rubriken (Piktogramme), Archivierungshilfe (Fußzeile) und durchgängiges einheitliches Layout (Schiff). Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen zum „Neuen Amtsblatt"!

Neuer Marktplatz.

Um den Löwen herum tut sich was, der Baufortschritt ist deutlich zu erkennen. Vor dem Winter wurden durch die „Schlackschisser-Oldies" noch die Wege eingefasst. Im kommenden Frühjahr werden die Beete angelegt, der Löwe des Nachts beleuchtet und vielleicht findet sich dann auch eine Sitzgelegenheit am Brunnen. Viel gesprochen wird momentan über die Farbe des Gehwegbelages. Dieser braucht jetzt Zeit zum Nachdunkeln und fügt sich später harmonisch in das Gesamtbild ein. Warten wir mit Spannung darauf!

Neupflanzungen.

In der Bayernstraße und der Münchner Straße wurden mittlerweile die Bäume nachgepflanzt. Um gut anwachsen zu können, brauchen diese Wasser und vor allem eine intakte Baumscheibe (nichtgepflasterter Bereich um den Baum). Letztere wird leider durch ein- und ausparkende PKW stark in Mitleidenschaft gezogen – erkennbar an den tiefen Furchen in der Baumscheibe und der Erde auf Gehweg und Straße. Um den Bäumen eine Chance zu geben, werden daher Begrenzungspfosten angebracht. Bitte beim Ein- und Ausparken darauf achten!

Herzlichst, Ihr

Andreas Fath
1. Bürgermeister

GRATULATION

Wir gratulieren herzlich

81. Geburtstag am 28.11.2015 Herrn Erwin Wolz, Münchner Str. 4
82. Geburtstag am 29.11.2015 Herrn Walter Hirsch, Münchner Str. 4
72. Geburtstag am 30.11.2015 Herrn Helmut Albreit, Weberstr. 2
74. Geburtstag am 04.12.2015 Herrn Werner Kuhn, Friedrich-Ebert-Str. 5
74. Geburtstag am 06.12.2015 Frau Karin Lehmann, Bayernstr. 2
75. Geburtstag am 07.12.2015 Frau Ingrid Schellenberger, Fr.-Ebert-Str. 7
73. Geburtstag am 07.12.2015 Herrn Ferdinand Fiederer, Siedlungstr. 1 A
73. Geburtstag am 11.12.2015 Herrn Johannes Mack, Rathausstr. 41

AMTLICHES

Jubiläumskalender

Sie suchen ein schönes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte?
Dann können sie den **Jubiläumskalender „ 725 Jahre Stadt Wörth a. Main“** für 2016 mit wunderschönen Motiven der Stadt Wörth a. Main für **7,00 €** in der Stadtkasse und in den Geschäften Heidrun´s Lädchen und Wolle Straub erworben werden.

BEKANNTMACHUNG

NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG 2015

I. Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung - GO- für den Freistaat Bayern erlässt die Stadt Wörth a. Main folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte **Nachtragshaushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2015** wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber	auf nunmehr verändert.
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	515.591 €	1.310.800 €	13.415.846 €	12.620.637 €
die Ausgaben	747.063 €	1.542.272 €	13.415.846 €	12.620.637 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.976.581 €	2.247.177 €	7.014.519 €	6.743.923 €
die Ausgaben	2.244.936 €	2.515.532 €	7.014.519 €	6.743.923 €
die Verpflichtungsermächtigungen	0 €	0 €	0 €	0 €
c) im Gesamthaushalt				
die Einnahmen	2.492.172 €	3.557.977 €	20.430.365 €	19.364.560 €
die Ausgaben	2.991.999 €	4.057.804 €	20.430.365 €	19.364.560 €

§§ 2 - 5
(entfallen)

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

63939 Wörth a. Main, den 22. Oktober 2015
- Stadt Wörth a. Main -

A. Fath, 1. Bürgermeister

II. Die Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie bedarf deshalb keiner rechtsaufsichtlichen Genehmigung.

III. Der Nachtragshaushaltsplan liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 Satz 3 GO in der Zeit **vom 30.11.2015 bis 07.12.2015** im Rathaus der Stadt Wörth a. Main, Luxburgstr. 10, Zimmer 8 (Stadtkämmerei), während der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

63939 Wörth a. Main, den 27. Nov. 2015
- Stadt Wörth a. Main -

A. Fath, 1. Bürgermeister

Seite 1

Nachtragshaushaltsplan 2015

Modell 3

1. Entwurf 07.10.2017

1. Verwaltungshaushalt
1.1 Einnahmen nach Arten

	Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
*** Steuern, allg. Zuweisungen**				
a) Grundsteuer A	10	7	-3	-30,0%
b) Grundsteuer B	505	504	-1	-0,2%
c) Gewerbesteuer	2.150	2.150	0	0,0%
d) Umsatzsteueranteil	169	174	5	3,0%
e) Einkommensteueranteil	1.976	2.065	89	4,5%
f) Hundesteuer	9	9	0	0,0%
g) Einkommensteuerersatz	162	149	-13	-8,0%
h) Schlüsselzuweisungen	594	718	124	20,9%
i) Finanzzuweisungen	79	79	0	0,0%
j) Grunderwerbsteuerzuteilung	35	32	-3	-8,6%
k) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	0	0	0	
l) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	29	29	0	0,0%
	5.718	**5.916**	**198**	**3,5%**
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb				
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	1.063	1.085	22	2,1%
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	94	65	-29	-30,9%
c) Einnahmen aus Verkauf	418	420	2	0,5%
d) Mieten und Pachten	155	147	-8	-5,2%
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	90	102	12	13,3%
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen				
- zu Personalkosten	597	652	55	9,2%
- zu Sachkosten	132	121	-11	-8,3%
g) Innere Verrechnungen	1.285	1.274	-11	-0,9%
	3.834	**3.866**	**32**	**0,8%**
+ Finanzeinnahmen				
a) Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	3	11	8	266,7%
* von Stadt für innere Kassenkredite der So-RL	5	1	-4	-80,0%
b) Schuldendiensthilfen	0	0	0	
c) Konzessionsabgaben				
- Stromversorgung (UA 8101)	117	109	-8	-6,8%
- Wasserversorgung (UA 8151)	37	-37	-74	-200,0%
- Gasversorgung (UA 8131): Gemeinderabatt	1	1	0	0,0%
- Gasversorgung (UA 8131)	15	16	1	6,7%
	170	89	-81	-47,6%
d) Beteiligungseinnahmen				
- Gewinnablieferungen	361	370	9	2,5%
- Steuererstattungen	58	126	68	117,2%
	419	496	77	18,4%
e) Ersatz von sozialen Leistungen	0	0	0	
f) Kalkulatorische Kosten	2.200	2.164	-36	-1,6%
g) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	14	15	1	7,1%
h) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	3	3	0	0,0%
i) Mehrzuteilungen Umlegungen	967	0	-967	-100,0%
j) sonstige Finanzeinnahmen	0	0	0	
	3.781	**2.779**	**-1.002**	**-26,5%**
= lfd. Einnahmen des VwHh	**13.333**	**12.561**	**-772**	**-5,8%**
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL				
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	30	20	-10	-33,3%
- Entwässerungsanlage (EWA)	0	0	0	
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	1	1	0	0,0%
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	52	40	-12	-23,1%
	83	**61**	**-22**	**-26,5%**
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)	**0**	**0**	**0**	
= Einnahmen des VwHh	**13.416**	**12.621**	**-795**	**-5,9%**

1. Verwaltungshaushalt
1.2 Ausgaben nach Arten

	Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
*** Personal (inkl. Deckungsreserve)**	**3.293**	**3.298**	**5**	**0,2%**
+ Sachausgaben				
a) Sachaufwand (ohne Sachausgabe nach Buchst. b) - g)	1.760	1.787	27	1,5%
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	94	65	-29	-30,9%
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	64	136	72	112,5%
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	37	-35	-72	-194,6%
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	27	27	0	0,0%
f) Innere Verrechnungen	1.285	1.274	-11	-0,9%
g) kalkulatorische Kosten				
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	828	846	18	2,2%
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	71	71	0	0,0%
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	1.301	1.247	-54	-4,2%
	5.467	**5.418**	**-49**	**-0,9%**
+ Zuweisungen an Dritte				
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	333	269	-64	-19,2%
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	3	3	0	0,0%
c) BayKiBiG-Zuschüsse an dritte Kindertagesstättenträger	95	134	39	41,1%
d) für soziale Leistungen	0	0	0	
e) sonstige lfd. Zuweisungen	76	61	-15	-19,7%
	507	**467**	**-40**	**-7,9%**
+ Zinsen				
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	277	290	13	4,7%
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	5	1	-4	-80,0%
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	9	0	-9	-100,0%
	291	**291**	**0**	**0,0%**
+ Umlagen				
a) Gewerbesteuerumlage				
- Stammumlage (35/69)	218	218	0	0,0%
- Zuschläge FDE/LFA (34/69)	212	212	0	0,0%
	430	430	0	0,0%
b) Solidarumlage FDE/LFA netto	0	0	0	
c) Kreisumlage	1.771	1.772	1	0,1%
	2.201	**2.202**	**1**	**0,0%**
+ sonstige Finanzausgaben				
a) Deckungsreserve Sachausgaben	27	27	0	0,0%
b) Minderzuteilungen Umlegungen	967	0	-967	-100,0%
c) Zinsen für zurückgezahlte Zuwendungen u.ä.	5	5	0	0,0%
d) sonstige Finanzausgaben	0	0	0	
	999	**32**	**-967**	**-96,8%**
= lfd. Ausgaben des VwHh	**12.758**	**11.708**	**-1.050**	**-8,2%**
+ Zuführung an VmHh für So-RL				
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	0	74	74	
- Entwässerungsanlage (EWA)	18	60	42	233,3%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	58	58	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	3	3	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	5	1	-4	-80,0%
	98	**210**	**112**	**114,3%**
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	**563**	**703**	**140**	**24,9%**
nachrichtlich:				
a) gesetzliche **MINDEST**-Zuführung	397	376	-21	-5,3%
b) gesetzliche **SOLL**-Zuführung	791	787	-4	-0,5%
	-3		3	
= Ausgaben des VwHh	**13.416**	**12.621**	**-795**	**-5,9%**
	13.416	12.621	-795	-5,9%
	0	0	0	

2. Vermögenshaushalt

2.1 Einnahmen nach Arten

	Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
* Rückflüsse von Darlehen	3	3	0	0,0%
+ Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	
+ Vermögensveräußerung	545	90	-455	-83,5%
+ Anliegerbeiträge	401	254	-147	-36,7%
+ Zuwendungen				
a) Investitionspauschalen	105	127	22	21,0%
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	0	0	0	
c) sonstige Investitionszuwendungen	3.461	2.690	-771	-22,3%
	3.566	2.817	-749	-21,0%
= Investitionsfinanzierung (= jahresbez. Einn. des VmHh)	**4.515**	**3.164**	**-1.351**	**-29,9%**
+ Zuführung vom VwHh für So-RL				
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	0	74	74	
- Entwässerungsanlage (EWA)	18	60	42	233,3%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	58	58	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	3	3	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	5	1	-4	-80,0%
	98	**210**	**112**	**114,3%**
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	**563**	**703**	**140**	**24,9%**
+ Entnahmen allgemeine Rücklage				
a) zweckfreie allg. Rücklage	1.569	1.545	-24	-1,5%
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	117	117	0	0,0%
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	0	0	0	
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	0	0	0	
e) Sanierung St.-Martinskapelle	0	0	0	
	1.686	**1.662**	**-24**	**-1,4%**
+ Entnahmen Sonderrücklagen				
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	58	58	0	0,0%
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	30	20	-10	-33,3%
- Entwässerungsanlage (EWA)	0	0	0	
c) Maria-Schiegl-Fonds	1	1	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	52	40	-12	-23,1%
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	0	0	0	
	155	**133**	**-22**	**-14,2%**
+ Kreditaufnahmen				
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	0	0	0	
* von Stadt (Innere Darlehen)	0	0	0	
b) für Umschuldungen	0	874	874	
	0	**874**	**874**	
= Einnahmen des VmHh	**7.015**	**6.744**	**-271**	**-3,9%**

2. Vermögenshaushalt
2.2 Ausgaben nach Arten

	Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	6	5	-1	-16,7%
+ Gewährung von Darlehen	0	0	0	
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	170	263	93	54,7%
+ Anliegerkosten für städt. Liegenschaften	0	1	1	
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)				
a) Hochbau	3.556	3.828	272	7,6%
b) Tiefbau	2.547	330	-2.217	-87,0%
c) Betriebsanlagen	56	71	15	26,8%
	6.159	4.229	-1.930	-31,3%
= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)	**6.335**	**4.498**	**-1.837**	**-29,0%**
+ Zuführung an VwHh aus So-RL				
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	30	20	-10	-33,3%
- Entwässerungsanlage (EWA)	0	0	0	
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	1	1	0	0,0%
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	52	40	-12	-23,1%
	83	**61**	**-22**	**-26,5%**
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	**0**	**0**	**0**	
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage				
a) zweckfreie allg. Rücklage	0	**281**	**281**	
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	0	119	119	
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	0	0	0	
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	0	0	0	
e) Sanierung St.-Martinskapelle	0	0	0	
	0	**400**	**400**	
+ Zuführungen an Sonderrücklagen				
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	0	74	74	
- Entwässerungsanlage (EWA)	18	60	42	233,3%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen				
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	58	58	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	3	3	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	5	1	-4	-80,0%
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	0	200	200	
	98	**410**	**312**	**318,4%**
+ Kredittilgungen				
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	502	503	1	0,2%
* an Stadt (Innere Darlehen)	0	0	0	
b) für Umschuldungen	0	874	874	
	502	**1.377**	**875**	**174,3%**
+ Deckung von Sollfehlbeträgen				
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	0	0	0	
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	0	0	0	
	-3	-2		
= Ausgaben des VmHh	**7.015**	**6.744**	**-271**	**-3,9%**
	7.015	6.744	-271	-3,9%
*** Sollfehlbetrag (-)**	**0**	**0**	**0**	

	Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
* nachrichtlich:	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
a) Zuführung an VmHh (o. So-RL)	563	703	140	24,9%
b) gesetzliche Mindestzuführung	397	376	-21	-5,3%
c) freie Spitze	**166**	**327**	**161**	**97,0%**

VORBERICHT

zum
Nachtragshaushaltsplan 2015

Abschnitt A: Textliche Erläuterungen

1. Aufstellungsverfahren
1.1. Stammhaushalt 2014/2015

Der Doppelhaushalt 2014/2015 und der Finanzplan 2013 – 2018 samt Investitionsprogramm wurden in insgesamt vier HFA-Sitzungen vorberaten, so tief und intensiv, wie seit Jahren nicht mehr. Die finale Beratung, insbesondere des Investitionsprogramms, fand in der SR-Sitzung vom 12.11.2014 statt, nachdem man sich im HFA über den Verbleib des Projekts „Neubau Radweg Presentstraße, Abschnitt Frühlingstraße bis GI Reifenberg" im Investitionsprogramm 2014 bis 2018 nicht einigen konnte. Ohne einen Beschluss zu fassen, folgten in der SR-Sitzung vom 12.11.2014 alle Fraktionen dem Vorschlag des 1. Bürgermeisters, „die Beratung des Bootsanlegers in den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen und den Bau des Radweges Presentstraße mit der Maßgabe in die Finanzplanung 2018 aufzunehmen, dass die Maßnahme bei entsprechender finanzieller Entwicklung vorgezogen werden könne. Ansonsten sollte das Modell 5 der Beschlussfassung am 03.12. zugrunde gelegt werden". Alle Fraktionen signalisierten, dass damit der Entwurf des Doppelhaushalts 2014/2015 konsensfähig, d.h. zustimmungsfähig sei. Der Doppelhaushaltsplan 2014/2015 (Modell 6) wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 03.12.2014 einstimmig verabschiedet. Er wurde vom Landratsamt mit Schreiben vom 12.12.2014 rechtsaufsichtlich genehmigt, allerdings mit der Auflage, dass die Stadt in den Hh-Jahren 2015 – 2020 zur Risikoabsicherung über eine neu zu bildende Sonderrücklage aus ihrem Haushalt jeweils 200.000 € dem Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV) mit der Fa. KFB Leasfinanz GmbH zuführt. Sie wurde ferner verpflichtet, dem Landratsamt bis zum 30.06.2015 eine bis 2020 fortgeschriebene Haushalts- und Finanzplanung vorzulegen, aus der die Einhaltung dieser Auflage ersichtlich ist.
In der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 wurde zudem auf Vorschlag des Landratsamtes Miltenberg die 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Hh-Jahr 2014 einstimmig verabschiedet. Einziger Gegenstand dieser Nachtragshaushaltssatzung war die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen für den mit der Fa. KFB Leasfinanz GmbH zu schließenden Geschäftsbesorgungsvertrag um 94.300 € auf 6.200.000 €. Auch die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 wurde vom Landratsamt mit Schreiben vom 18.12.2014 rechtsaufsichtlich genehmigt.

1.2. Nachtragshaushalt 2015

Der Stammhaushalt 2015 ist inzwischen ein Jahr alt. Dieser Haushaltsplan wurde während des Hh-Jahres laufend fortgeschrieben und wird mit dem vorliegenden Zahlenwerk (Modell 3, 1. Entwurf) insgesamt an die tatsächliche Entwicklung, insbesondere an die Beschlusslage des Stadtrates angepasst.

Schon in der HFA-Sitzung vom 04.02.2015 berichtete der Stadtkämmerer über die aktuelle Entwicklung des Nachtragshaushaltsplans 2015 **(Modell 1, 1. Entwurf)**. Er verwies dabei insbesondere auf Mehreinnahmen/Mehrausgaben, die bei den Schlüsselzuweisungen, der Umlage an die AMME und der Investitionspauschale zu erwarten seien. Mehrausgaben seien dagegen bei den Personalausgaben einzuplanen, nachdem die im Haushalt 2014 für die Abgeltung von Mehrarbeit/Überstunden vorgesehenen Mittel verfallen sind. Zusätzliche Belastungen seien auch im Vermögenshaushalt durch den noch nicht eingeplanten Neubau eines Bauhofs und die noch ausstehende Kostenberechnung für die Erneuerung/Sanierung der Infrastruktur Gartenquartier zu erwarten.
In der HFA-Sitzung vom 09.03.2015 legte der Stadtkämmerer den fortgeschriebenen Nachtragshaushaltsplan 2015 **(Modell 1, 2. Entwurf)** vor. Neben weiteren Änderungen wurden im Verwaltungshaus-

halt erstmals die Personalausgaben um die Kosten für die Abgeltung von Mehrarbeit/Überstunden aufgestockt. Wesentlichste Änderung im Vermögenshaushalt war die Aufnahme einer Zuführung an die neue Sonderrücklage „GBV GE/GE Weidenhecken" i.H.v. 200.000 €; damit erfüllt die Stadt eine entsprechende Auflage aus dem Genehmigungsbescheid zum Doppelhaushalt 2014/2015.
In der HFA-Sitzung 06.05.2015 wurde die Beratung des Nachtragshaushaltsplans 2015 fortgesetzt. Zunächst gab der Stadtkämmerer einen Überblick über die Entwicklung der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs, die mit Blick auf den aktuellen Stand der Gewerbesteuereinnahmen und die für die Einkommensteuerbeteiligung zu erwartenden Mehreinnahmen positiv beurteilt wurde. Danach stellte der Stadtkämmerer den fortgeschriebenen Nachtragshaushalt 2015 **(Modell 1, 3.Entwurf)** vor. Im Verwaltungshaushalt konnten vor allem die Steuereinnahmen um 72.100 € verbessert werden. In den Vermögenshaushalt wurden Mehrausgaben für laufende Maßnahmen und die Ausgaben für einige neue Maßnahmen eingeplant. Im Ergebnis konnte der Überschuss des Verwaltungshaushalts um 140.000 € auf 703.000 € erhöht werden; im Vermögenshaushalt wurde ein Überschuss i.H.v. 37.000 € erzielt, der neben den Rückstellungen für die eingeplanten Mehreinnahmen bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen i.H.v. 115.000 € der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.
Für die Stadtratsklausur am 12.09.2015 schrieb die Stadtkämmerei den Nachtragshaushalt 2015 **(Modell 2, 1. Entwurf)** ein weiteres Mal fort. Hier wurden insbesondere alle notwendigen Änderungen, die sich aus der Haushaltsplanung 2016 ergaben, realisiert. Im Verwaltungshaushalt wurde auf Grund der aktuellen Entwicklung der Gewerbesteueransatz um 170.000 € auf 2.320.000 € angehoben. Durch entsprechende Einsparungen an anderer Stelle konnten die Veränderungen bei den Personalausgaben insgesamt ausgeglichen gestaltet werden. Die Mehr- und Minderzuteilungen aus der Umlegung der Baugebiete GE/GI Weidenhecken und Lindengasse, die im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben i.H.v. 967.000 € veranschlagt waren, wurden mangels Realisierung in den Haushaltsplan 2016 umgesetzt. In den Vermögenshaushalt wurden weitere Maßnahmen eingeplant und die großen Projekte, Sanierung/Erneuerung Infrastruktur Gartenquartier und Neubau Kreisel an der St 3259 Wörth Süd, die in 2015 nicht mehr zur Durchführung kommen, in den Haushaltsplan 2016 umgesetzt. Die Investitionsausgaben fallen dabei um 1.891.000 € und die Investitionsfinanzierungsmittel um 1.366.000 € niedriger aus als im Stammhaushalt angesetzt. Nicht zuletzt wurde im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben die vom Stadtrat am 13.05.2015 beschlossene, vorzeitige Kreditumschuldung i.H.v. 874.000 € etatisiert, die die Haushalte der Stadt in den kommenden 15 Jahren um 15.500 €/a entlasten wird; das sind immerhin ca. 70% der ursprünglichen Kreditzinsen, die für die umgeschuldeten Kredite plangemäß zu zahlen gewesen wären. Im Ergebnis konnte der Überschuss des Verwaltungshaushalts um 271.000 € auf 834.000 € erhöht werden; im Vermögenshaushalt wurde ein Überschuss i.H.v. 345.000 € erzielt, der neben den Rückstellungen für die eingeplanten Mehreinnahmen bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen i.H.v. 224.000 € der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

In der HFA-Sitzung vom 07.10.2015 stellte der Stadtkämmerer schließlich den finalen Nachtragshaushaltsplan 2015 **(Modell 3, 1. Entwurf)** vor, der die einstimmige Zustimmung des HFA fand. Exakt dieser Entwurf liegt nun dem Stadtrat in der Sitzung vom 21.10.2015 zur Beratung und Verabschiedung vor. Gegenüber dem Modell 2, 1. Entwurf wurden noch folgende wesentliche Veränderungen berücksichtigt:

- Reduzierung des Gewerbesteueransatzes um 170.000 € auf 2.150.000 €
- Reduzierung des Gewerbesteuerumlageansatzes um 34.000 € auf 430.000 €
- Reduzierung der Zuführung an den Vermögenshaushalt um 131.000 € auf 703.000 €
- Reduzierung der Rückstellung für Mehreinnahmen bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen von 224.000 € auf 119.000 €
- Reduzierung der Zuführung an die allgemeine Rücklage von 345.000 € auf 281.000 €

2. Erforderlichkeit

Gemäß Art. 68 GO hat die Stadt unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung u.a. dann zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,

2. überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den Gesamtausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen oder
3. Ausgaben des Vermögenshaushalts für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,

es sei denn, die Ausgaben nach den Nrn. 2 und 3 betreffen den Erwerb von beweglichen Sachen oder Baumaßnahmen und sind sowohl unerheblich als auch unabweisbar.

Wie schon beim Nachtragshaushalt 2013 war und ist der **Haushaltsausgleich** in 2015 **nicht gefährdet**. Wie jedoch ein Blick in den Nachtragshaushaltsplan zeigt, gibt es insbesondere im Vermögenshaushalt innerhalb der Einnahmen und Ausgaben größere, d.h. erhebliche Veränderungen. Dies zeigen auch die um die Zuführungen zwischen den Haushalten, um die Entnahmen und Zuführungen aus/an den/die allgemeinen und Sonderrücklagen und um die Kreditaufnahmen und Kredittilgungen **bereinigten Veränderungen des Vermögenshaushalts**:

	Veränderungen der Einnahmenansätze des VmHh`s (in €)	**Erhöhungen**	**Senkungen**
*	Einnahmen VmHh (gesamt)	**1.976.000**	**2.247.000**
-/-	Entnahmen aus der allg. Rücklage	0	24.000
-/-	Entnahmen aus den Sonderrücklagen	0	22.000
-/-	Aufnahme von Krediten	874.000	0
-/-	Zuführung vom VwHh	140.000	0
-/-	Zuführung vom VwHh für So-Rücklagen	112.000	0
=	**jahresbezogene Einnahmen VmHh (Investitionsfinanzierung)**	**850.000**	**2.201.000**
	Saldo	**3.051.000**	

	Veränderungen der Ausgabenansätze des VmHh`s (in €)	**Erhöhungen**	**Senkungen**
*	Ausgaben VmHh (gesamt)	**2.245.000**	**2.516.000**
-/-	Zuführungen an die allg. Rücklage	400.000	0
-/-	Zuführungen an die Sonderrücklagen	312.000	0
-/-	Tilgung von Krediten	875.000	0
-/-	Zuführung an VwHh	0	0
-/-	Zuführung an VwHh aus So-Rücklagen	0	22.000
=	**jahresbezogene Ausgaben VmHh (Investitionen)**	**658.000**	**2.494.000**
	Saldo	**3.152.000**	

Bei einem Gesamtvolumen des **Vermögenshaushalts** von bisher 7.015.000 € und nunmehr 6.744.000 € muss man die vorgenannten bereinigten **Veränderungen** der Ausgaben (Erhöhungen: 658.000 €; Senkungen: 2.494.000 €) und der Einnahmen (Erhöhungen: 850.000 €; Senkungen: 2.201.00 €) des Vermögenshaushalts als **erheblich** im Sinne von Art. 68 GO bezeichnen, was schon für sich alleine den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung zwingend erforderlich macht. Im Vermögenshaushalt wurde eine ganze Palette von kleineren **neuen Maßnahmen** eingearbeitet, die vom BUA bzw. Stadtrat nachträglich beschlossen wurden. Darüber hinaus wurden im Vermögenshaushalt eine Reihe von Hh-Ansätzen für noch nicht realisierungsreife bzw. zeitlich verschobene **Projekte in den Hh 2016 umgesetzt**, was nur mittels eines Nachtragshaushalts sachgerecht möglich ist. Last but not least wurden auch einige Bau- und Grunderwerbsmaßnahmen mit relevantem Gewicht erstmals eingeplant. Erwähnt seien hier die Kosten für die Löschwasserversorgung für das GE/GI Reifenberg (140.000 €), die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in vier Straßen (64.000 €) und der Kauf von Grundstücken (40.000 €), die in der Summe nicht mehr als unerheblich bezeichnet werden können, was ebenfalls den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung zwingend erforderlich macht.
Ferner sind auch im **Verwaltungshaushalt** markante Veränderungen (z.B. beim Einkommensteueranteil, bei den Schlüsselzuweisungen, bei den Konzessionsabgaben, bei den Personal- und Sachausgaben, bei den Zuschüssen, der Umlage an die AMME und bei den Zuführungen an den/vom Vermögenshaushalt für/aus Sonderrücklagen) eingetreten, so dass auch von daher eine Anpassung des Haushaltsplans an die tatsächliche Entwicklung grundsätzlich angezeigt ist.

Im **Focus** des diesjährigen Nachtragshaushaltsplans steht weder ein Zuwachs noch ein Rückgang bei der Gewerbesteuer. Der Nachtragshaushalt 2015 ist vielmehr im Verwaltungshaushalt von leichten Verbesserungen beim Einkommensteueranteil und bei den Schlüsselzuweisungen, und im Vermögenshaushalt von größeren Umsetzungen bei zwei wichtigen Investitionsvorhaben geprägt.

3. Eckdaten

Zur Einführung in den Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2015 werden nachstehend zunächst die wichtigsten Eckdaten dargestellt:

Haushalt 2015				
in 1.000 €	**bisher**	**neu**	**Nachtrag**	
			Saldo	**in %**
Verwaltungshaushalt	13.416	12.621	-795	-5,9%
Vermögenshaushalt	7.015	6.744	-271	-3,9%
Gesamthaushalt	**20.431**	**19.365**	-1.066	-5,2%
Einnahmen aus Beteiligungen und Konzessionsabgaben	589	585	-4	-0,7%
* Steuereinnahmen	4.819	4.909	90	1,9%
+ Allg. Zuweisungen	899	1.007	108	12,0%
= Allg. Deckungsmittel brutto	5.718	5.916	198	3,5%
-/-Allg. Umlagen	1.771	1.772	1	0,1%
= Allg. Deckungsmittel netto	**3.947**	**4.144**	**197**	**5,0%**
in % der allg. Deckungsmittel brutto	69%	70%		
Personalausgaben	3.293	3.298	5	0,2%
Sachausgaben (o.St, Inn.Verr, kalk.Ko. usw.)	1.760	1.787	27	1,5%
Zuführung an VmHh (o.So-RL)	563	703	140	24,9%
freie Spitze zur MINDEST-Zuführung (nach Tilgung)	169	330	161	95,3%
freie Spitze zur SOLL-Zuführung (nach Afa)	-228	-84	144	-63,2%
Finanzierungssaldo jahresbezogene Einn./Ausg.	-1.245	-481	764	-61,4%
kaufmännisches "Jahresergebnis"	-306	-181	125	-40,8%
Steuerkraft	3.407	3.407	0	0,0%
Umlagekraft	4.117	4.117	0	0,0%
Finanzkraft	2.230	2.230	0	0,0%
Investitionen (jahresbezogene Ausgaben des VmHh)	6.335	4.498	-1.837	-29,0%
Investitionsfinanzierung (jahresbezogene Einnahmen des VmHh)	4.515	3.164	-1.351	-29,9%
Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	#DIV/0!

Haushalt 2015				
in 1.000 €	bisher	neu	Nachtrag	
			Saldo	in %
Zuführungen an die allg. Rücklage	0	400	400	#DIV/0!
Entnahmen aus der allg. Rücklage	1.686	1.662	-24	-1,4%
Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	502	503	1	0,2%
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0	0	0	#DIV/0!
Schulden (Stand 31.12.) nur fundierte Schulden Kernhaushalt	**6.066**	**6.064**	**-2**	**0,0%**
Sonderrücklagen (Stand 31.12.)	1.051	1.423	372	35,4%
Allg. Rücklagen (Stand 31.12.)	429	829	400	93,2%
Gesamtrücklagen (Stand 31.12.)	**1.480**	**2.252**	**772**	**52,2%**

4. Nachtragshaushalt
4.1. Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt
4.1.1. Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts

Leider kann der Nachtragshaushalt 2015 mit keiner Steigerung des **Gewerbesteuer**ansatzes (2.150.000 €) aufwarten. Noch bis in den September 2015 hinein sah es so aus, als könne die Stadt – trotz der Aufgabe der Betriebsstätte der Fa. SAF Holland GmbH zum 01.07.2015 – hier Mehreinnahmen i.H.v. 170.000 € einsetzen. Überraschenderweise ist das Gewerbesteuer-SOLL bis dato auf 2.125.000 € abgerutscht, so dass man zufrieden sein muss, wenn das Gewerbesteuerziel aus dem Stammhaushalt am Ende des Jahres erreicht werden kann.
Bei den Steuern hat sich einzig der **Einkommensteueranteil** in den ersten beiden Quartalen deutlich besser entwickelt als erwartet. Die Zuwächse gegenüber den Vorjahresquartalen betrugen 7,0 bzw. 9,2%. Für das Gesamtjahr rechnet die Stadtkämmerei nun mit einem Zuwachs von 9,1% (bisher 5,0% bezogen auf die Ergebnisse des Jahres 2014). Das beschert der Stadt Mehreinnahmen i.H.v. 89.000 €. Mit einem neuen Gesamtaufkommen von 2.065.000 € überschreitet der Einkommensteueranteil im Hh-Jahr 2015 damit erstmals die 2.000.000 € Grenze.
Auch bei den **Schlüsselzuweisungen** gibt es einen kräftigen Zuwachs von 124.000 €. Der neue Gesamtansatz beträgt 718.000 €. Im Gegensatz zu den Hh-Jahren 2010 – 2014 ist die Landeshauptstadt München aus dem Kreis der berechtigten Gemeinden herausgefallen, was nicht kalkulierbar war und für alle übrigen Gemeinden zu entsprechend höheren Schlüsselzuweisungen geführt hat.
In der Summe nehmen die Einnahmen aus **Steuern und allgemeinen Zuweisungen** um 198.000 € (+3,5%) auf nunmehr 5.916.000 € zu.

Im Einnahmenblock „**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**" können per Saldo 32.000 € mehr eingenommen werden. Dabei fallen bei den **Umsatzsteuern** (= Verrechnungsposten) zunächst 29.000 € weniger an als geplant. Das gleiche gilt für die **inneren Verrechnungen** (= Verrechnungsposten), die um 11.000 € geringer ausfallen. Auch bei den **Mieten- und Pachteinnahmen** ist mit Mindereinnahmen i.H.v. 8.000 € zu rechnen. Letzteres resultiert aber i.H.v. 10.000 € daraus, dass die Entgelte, die die Obdachlosen für ihre Unterbringung zahlen müssen, ab dem Hh-Jahr 2015 auf die zutreffende Position „Gebühren, Abgaben" umgesetzt wurden. Insgesamt erhöhen sich die Einnahmen aus **Gebühren und Abgaben** um 22.000 €. Die laufenden **Zuschüsse zu Personal- und Sachkosten** können per Saldo um 44.000 € auf nunmehr 773.000 € gesteigert werden. Davon entfallen 30.500 € auf die OGTS-Kombi, für die ab 09/2015 erstmals **BayKiBiG-Fördermittel** (staatlicher Zuschuss) gewährt werden. Weitere 32.700 € konnten durch die Personalstelle von den Krankenkassen für Personalaufwändungen in den Mutterschutzfristen zurückgeholt werden.

Beim Einnahmeblock „**Finanzeinnahmen**“ ist zunächst die Position „**Konzessionsabgaben für die Wasserversorgung**“ (= Verrechnungsposten) von Bedeutung. Hier fallen Mindereinnahmen i.H.v. 74.000 € an. Der städtische BgA Wasserversorgungsanlage kann auf Grund der derzeitigen Strukturen steuerlich keine Konzessionsabgaben mehr erwirtschaften, weil der dafür erforderliche Mindestgewinn nicht mehr erzielt wird. Die steuerliche Konzessionsabgabe betrug bisher ca. 37.000 €/a, die insoweit auch kameral dem BgA belastet wurde. Die Konzessionsabgabe für das Hh-Jahr 2014 wurde im Rahmen der Rechnungslegung in der erwarteten Höhe (37.000 €) in das Hh-Jahr 2014 bereits gebucht. Diese Buchung wird, nachdem der in 08/2015 erstellte kaufmännische Jahresabschluss des städtischen BgA's Wasserversorgungsanlage keine Konzessionsabgabe möglich machte, kameral im Hh-Jahr 2015 storniert, indem -37.000 € gebucht werden. Gleichzeitig entfällt für 2015 der Ansatz einer Konzessionsabgabe, so dass sich für den Nachtragshaushalt ein Saldo von -74.000 € ergibt. Die **Konzessionsabgabe für die Stromversorgung** entwickelt sich mit 8.000 € ein weiteres Mal leicht rückläufig.
Positiv ist das Ergebnis bei den **Beteiligungseinnahmen**. Diese steigen um 77.000 € auf nunmehr 496.000 € an. Davon entfallen auf die Gewinnablieferungen 9.000 € und auf die Steuererstattungen (im Wesentlichen Abzugssteuern der EZV KG) 68.000 €. Letztere verdoppeln sich, weil in das Hh-Jahr 2015 ausnahmsweise zwei kaufmännische Jahresabschlüsse des BgA's Freizeiteinrichtungen, nämlich die für die Jahre 2013 und 2014, fallen. Bei den **kalkulatorischen Einnahmen** (= Verrechnungsposten) können 36.000 € weniger vereinnahmt werden. Die für die **Mehrzuteilungen aus den Umlegungen** (= Verrechnungsposten) GE/GI Weidenhecken und WA Lindengasse i.H.v. 967.000 € erwarteten Zahlungen werden auf das Hh-Jahr 2016 umgesetzt.

Bei der vorletzten Einnahmeposition des Verwaltungshaushalts, den **Zuführungen vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen,** sind ebenfalls Mindereinnahmen i.H.v. insgesamt 22.000 € eingeplant. 10.000 € entfallen auf den Gebührenhaushalt Wasserversorgungsanlage, hier die Wasserpartnerschaft mit der Stadt Klingenberg, deren Defizit entsprechend geringer ausfallen wird. Das gleiche gilt für den Unterhalt der HWF-Anlage Alt-Wörth, wo Kosten i.H.v. 12.000 € eingespart werden können.

Summa summarum verringern sich die **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** um 795.000 € (-5,9%) auf nun 12.621.000 €.

4.1.2. Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts werden die **Personalausgaben** um 5.000 € auf nun 3.298.000 € geringfügig aufgestockt. Dabei überlagern sich der einmalige Ansatz von Mehrarbeits-/Überstundenvergütungen i.H.v. 94.000 € mit entsprechenden Einsparungen an anderer Stelle.

Beim **Sachaufwand** sind zusätzliche Haushaltsmittel i.H.v. 27.000 € (neuer Ansatz: 1.787.000 €) notwendig. Die **Verrechnungsposten** Umsatzsteuern, Konzessionsabgaben Wasserversorgung, innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten wurden bereits auf der Einnahmenseite erläutert. In der Summe fallen beim **Ausgabenblock „Sachausgaben“** Minderausgaben i.H.v. 49.000 € an.

Auch beim nächsten **Ausgabenblock „Zuweisungen an Dritte“** ist per Saldo mit Minderausgaben i.H.v. 40.000 € zu rechnen. Das Gros entfällt dabei auf die an die **AMME** zu zahlenden **Umlagen**, bei denen immerhin 64.000 € eingespart werden können. Davon sind 30.600 € auf die Abrechnung des Hh-Jahres 2013 und der Rest auf kalkulatorische Änderungen zurückzuführen. Mehrausgaben i.H.v. per Saldo 39.000 € fallen allerdings bei der Position „**BayKiBiG-Zuschüsse**“ an. Dabei müssen erstmals für die in der OGTS-Kombi ab 09/2015 betreuten Wörther Schüler insgesamt 61.000 € staatliche und kommunale Zuschüsse an den Träger weitergeleitet werden. Für die in auswärtigen Kindertagesstätten betreuten Wörther Kinder verringern sich die weiterzuleitenden Zuschüsse um 22.000 € auf 73.500 €.

Die **Zinsausgaben** bleiben per Saldo zwar unverändert. Jedoch müssen aus Anlass der vom Stadtrat beschlossenen vorzeitigen Umschuldungen für die Tilgung von Schulden des Kernhaushalts (fundierte Schulden) 13.000 € mehr ausgegeben werden. Gleichzeitig kann die gleiche Summe bei den Zinsausgaben für Kassenkredite eingespart werden. Dies deshalb, weil im Hh-Jahr 2015 wegen der um ein Jahr

vorgezogenen Auszahlung der staatlichen Zuschüsse für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule keine Kassenkredite mehr aufgenommen werden müssen.

Beim **Ausgabenblock „sonstige Finanzausgaben"** werden bei der Position „Minderzuteilungen Umlegungen" (= Verrechnungsposten), wie auf der Einnahmenseite bereits erläutert, 967.000 € auf den Hh 2016 umgesetzt.

Bei der vorletzten Ausgabeposition des Verwaltungshaushalts, den **Zuführungen an den Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen,** müssen Mehrausgaben i.H.v. insgesamt 112.000 € eingeplant werden. Davon entfallen 116.000 € auf die Gebührenhaushalte Wasserversorgungs- (74.000 €) und Entwässerungsanlage (42.000 €). Durch die Minderausgaben bei der Konzessionsabgabe bedingt, ergibt sich für den Gebührenhaushalt Wasserversorgung ein entsprechender Überschuss, der an die im Vermögenshaushalt geführte Sonderrücklage „Ausgleich von Gebührenschwankungen" überführt wird. Gleiches gilt für den Gebührenhaushalt Entwässerungsanlage; hier erhöht sich der Überschuss infolge der oben beschriebenen Einsparungen bei den Umlagezahlungen an die AMME.

Zum Ausgleich des **Verwaltungshaushalts** kann sein nach alldem verbleibender **Überschuss** um 140.000 € auf nunmehr 703.000 € gesteigert und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Summa summarum verringern sich auch die **Ausgaben des Verwaltungshaushalts** um 795.000 € (-5,9%) auf nun 12.621.000 €.

4.2. Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

4.2.1. Einnahmenseite des Vermögenshaushalts

Auf der Einnahmenseite werden die **Investitionsfinanzierungsmittel** um knapp 30%, das sind 1.351.000 € auf nunmehr 3.164.000 € zusammen gestrichen. Davon entfallen auf die Erlöse aus Vermögensveräußerungen 455.000 €, auf die Anliegerbeiträge der Bürger 147.000 € und auf die Zuwendungen 749.000 €. Verursacht werden diese Mindereinnahmen maßgeblich durch die Umsetzung von Maßnahmen in die Hh-Jahre 2016 und 2017, deren Realisierung sich zeitlich verzögert. Dazu zählen insbesondere die Sanierung/Erneuerung des Gartenquartiers, der Neubau des Kreisels St 3259 Wörth Süd, die Erschließung des ehemaligen Spielplatzes Bayernstr. 41, die Forsteinrichtung für den Stadtwald und eine Reihe von Erlösen aus Grundstücksverkäufen. Die betroffenen Maßnahmen sind im Investitionsprogramm entsprechend gekennzeichnet. In der Einnahmeposition „Zuwendungen" ist eine Erhöhung der Zuschüsse für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule i.H.v. 400.700 € enthalten, die auf der ersten Teilbewilligung der Regierung von Unterfranken für diese Maßnahme beruht. Die Zusammensetzung der einzelnen Einnahmearten kann im Investitionsprogramm nach Einnahme-/Ausgabearten detailliert nachvollzogen werden.

Unterstützung erfährt der Vermögenshaushalt aus den **Zuführungen vom Verwaltungshaushalt**. Zum einen werden ihm die bereits auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts erläuterten Zuführungen für Sonderrücklagen als Einnahme überführt. Zum anderen wird er durch den ebenfalls auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts erläuterten, um 140.000 € höher ausfallenden Überschuss des Verwaltungshaushalts verstärkt.

Im **Einnahmenblock „Entnahmen aus Rücklagen"** schlagen nur geringe Mindereinnahmen zu Buche. Die **allgemeine Rücklage** muss im Bestand um 24.000 € reduziert werden, weil im Rahmen der Jahresrechnung 2014 das Rücklagenziel um diesen Betrag verfehlt wurde. Die Mindereinnahmen bei den Entnahmen aus **Sonderrücklagen** i.H.v. 22.000 € wurden auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts bereits erläutert.

Im letzten **Einnahmeblock „Kredite"** ist eine Kreditaufnahme für Umschuldungen (= Verrechnungsposten) i.H.v. 874.000 € eingeplant. Der Schuldendienst der Stadt kann auf diese Weise in den nächsten 15 Jahren um jeweils 15.500 €/a gedrückt werden.

Summa summarum verringern sich die **Einnahmen des Vermögenshaushalts** um 271.000 € (-3,9%) auf nunmehr 6.744.000 €.

4.2.2. Ausgabenseite des Vermögenshaushalts

Auch auf der **Ausgabenseite** kommt es zunächst zu einer erheblichen Kürzung der **Investitionsausgaben**. Das Investitionsprogramm wird um 31%, das sind per Saldo 1.837.000 € auf nunmehr 4.498.000 € gekürzt. Davon entfallen auf die Tiefbaukosten Minderausgaben i.H.v. 2.217.000 €. Die Ausgaben für den Vermögenserwerb werden dagegen um 93.000 € auf nun 263.000 €, und die Ausgaben für den Hochbau um 272.000 € auf nun 3.828.000 € gesteigert. Verursacht werden diese Mindereinnahmen maßgeblich durch die Umsetzung von Maßnahmen in das Hh-Jahr 2016, deren Realisierung sich zeitlich verzögert. Dazu zählen insbesondere die Sanierung/Erneuerung des Gartenquartiers, der Neubau des Kreisels St 3259 Wörth Süd und die Forsteinrichtung für den Stadtwald. Die betroffenen Maßnahmen sind im Investitionsprogramm entsprechend gekennzeichnet. Die Zusammensetzung der einzelnen Ausgabearten kann im Investitionsprogramm nach Einnahme-/Ausgabearten detailliert nachvollzogen werden.

Entlastet wird der Vermögenshalt auch beim **Ausgabeblock „Zuführungen an den Verwaltungshaushalt"**. Bei den Zuführungen an den Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen fallen Minderausgaben i.H.v. 22.000 € an, die bereits auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts erläutert wurden. Da der Verwaltungshaushalt auch im Nachtragshaushalt einen Überschuss ausweist, brauchen dem Verwaltungshaushalt aus dem Vermögenhaushalt über die Ausgabeposition „Zuführung an Verwaltungshaushalt (ohne So-RL)" auch weiterhin keine Mittel zugeführt werden.

Belastet wird der Vermögenshaushalt dagegen beim **Ausgabeblock „Zuführungen an Rücklagen"**. Zunächst werden den **Sonderrücklagen** insgesamt 112.000 € zusätzlich zugeführt, die bereits auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts erläutert wurden. Erstmals über den Nachtragshaushalt 2015 werden der neuen Sonderrücklage „GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken" 200.000 € gutgeschrieben. Damit erfüllt die Stadt die entsprechende Auflage des Landratsamtes im Genehmigungsbescheid zum Doppelhaushalt 2014/2015.
Die **allgemeinen Rücklagen** können insgesamt um zusätzlich 400.000 € aufgestockt werden. Davon entfallen auf die FAG-bedingt notwendigen Steuerrückstellungen 119.000 €. Der allgemeinen zweckfreien Rücklage können zusätzlich **281.000 €** zugeführt werden. **Um diesen Betrag „verbessert" sich der Haushalt 2015 gegenüber dem Stammhaushalt.**

Im letzten **Ausgabeblock „Kredite"** ist eine Kredittilgung für Umschuldungen (= Verrechnungsposten) i.H.v. 874.000 € eingeplant, die bereits auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushalts erläutert wurde.

Summa summarum verringern sich auch die **Einnahmen des Vermögenshaushalts** um 271.000 € (-3,9%) auf nunmehr 6.744.000 €.

4.3. Ausgleich des Nachtragshaushaltsplans

Die Mehreinnahmen bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen (198.000 €) haben es letztlich ermöglicht, dass der Verwaltungshaushalt 2015 nunmehr einen um 140.000 € höheren Überschuss abwirft. Davon mussten im Vermögenshaushalt 119.000 € der allgemeinen Rücklage als FAG-bedingte Steuerrückstellung zugeführt werden, so dass sich der aus dem Verwaltungshaushalt ergebende zusätzliche Handlungsspielraum auf gerade einmal 21.000 € beschränkt.
Diesen – eigentlich nicht vorhandenen – zusätzlichen Spielraum nutzte der Stadtrat gleichwohl reichlich(!!!) aus. So wurden für neue Maßnahmen zusätzliche Ausgabemittel i.H.v. immerhin 395.000 € eingeplant, denen zusätzliche Finanzierungsmittel i.H.v. nur 85.000 € gegenüberstehen. Das Gros entfällt dabei mit 140.000 € auf die Löschwasserversorgung des GE/GI Reifenberg. Zusätzlich waren für verschiedene Projekte Mehrkosten i.H.v. 219.000 € abzudecken. Dass die **allgemeine Rücklage** zum Ausgleich des Vermögenshaushalts gleichwohl um **281.000 €** aufgestockt werden konnte, ist allein dem Umstand zu verdanken, dass zum Einen eine ganze Reihe von Projekten in den Haushalt 2016/2017 umgesetzt wurden und dass zum Anderen die Zuschüsse für die Generalsanierung der Grund- und Mittel-

schule um 400.700 € erhöht werden konnten. Um diese Zuführung an die allgemeine Rücklage (281.000 €) hat sich der **Haushalt 2015** nunmehr alles in allem „**verbessert**“, in Anführungszeichen deshalb, weil mit den vorgenommenen Umsetzungen Belastungen lediglich auf spätere Haushaltsjahre verschoben wurden und ein erheblicher Teil der dadurch bewirkten Entlastungen im Nachtragshaushalt 2015 bereits „gefrühstückt“ wurden. Kreditaufnahmen sind – wie schon im Stammhaushalt – mit Ausnahme der ergebnisneutralen Umschuldungen keine eingeplant.

4.4. Erläuterungen zu den Schulden und Rücklagen

Die **Verschuldung** des Kernhaushalts der Stadt wird durch den Nachtragshaushalt nur unwesentlich verändert. Der Anfangsstand wurde rundungsbedingt um 1.000 € reduziert. Die planmäßigen Tilgungen wurden um 1.000 € auf 503.000 € angehoben, so dass sich per 31.12.2015 ein gegenüber dem Stammhaushalt um 2.000 € verringerter Schuldenstand von **6.064.000 €** (= 1.282 €/EW bzw. 181% des Landesdurchschnitts) einstellen wird.

Bei den **Rücklagen** kann das zum 31.12.2015 gesteckte Planziel (1.480.000 €) übertroffen werden. Es wird voraussichtlich um 772.000 € auf 2.252.000 € verbessert.

Die **allgemeinen Rücklagen** der Stadt erreichen zum 31.12.2015 einen Stand von voraussichtlich 829.000 €, das sind 400.000 € mehr als geplant. Davon entfallen 119.000 € auf die Rückstellung, die aus den Mehreinnahmen bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen gebildet werden musste.

Die allgemeinen Rücklagen verteilen sich per 31.12.2015 auf folgende Bereiche:

*	zweckfreie Rücklagenmittel	314.564 €
+	Ausgleichsrücklage Verwaltungshaushalt	306.208 €
+	Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	133.428 €
+	Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	74.000 €
+	Sanierung St.-Martinskapelle	0 €
=	**Summe**	**828.200 €**

Die **Sonderrücklagen** der Stadt erreichen zum 31.12.2015 einen Stand von voraussichtlich 1.423.000 €, das sind 372.000 € mehr als geplant. Davon entfallen allein 200.000 € auf die neue Sonderrücklage „GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken“.

Die Sonderrücklagen verteilen sich per 31.12.2015 auf folgende Bereiche:

*	Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	1.158.914 €
+	Sozialfonds Maria Schiegl	63.977 €
+	GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	200.000 €
+	Ausgleichsrücklage Gebührenschwankungen Wasserversorgungsanlage	5.413 €
+	Ausgleichsrücklage Gebührenschwankungen Entwässerungsanlage	-4.291 €
=	**Summe**	**1.424.013 €**

4.5. Dauernde Leistungsfähigkeit

Im Focus einer jeden Haushalts- und Finanzplanung steht die sog. **dauernde Leistungsfähigkeit**, also die Frage: Ist die stetige Erfüllung der städtischen Aufgaben finanziell dauerhaft gesichert? Diese Frage ist auch für den Nachtragshaushaltsplan zu stellen. Allerdings bleibt hier die Beurteilung auf das Haushaltsjahr beschränkt. Es wird also kein Blick nach hinten und nach vorne geworfen. Das bleibt dem Stammhaushalt bzw. der Jahresrechnung vorbehalten. Es handelt sich demnach nur um eine **Momentaufnahme**.
Nach Art. 61 Abs. 1 GO ist die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die dauernde Leistungsfähigkeit nachhaltig gesichert ist und eine Überschuldung vermieden wird. Von der Beantwortung dieser Frage hängt letztlich auch die Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzung ab. Um die dauernde

Leistungsfähigkeit zutreffend beurteilen zu können, ist ein Blick auf deren **Indikatoren** notwendig. Das wird nachstehend für

- die Zuführung an den Vermögenshaushalt (ohne Zuführungen für Sonderrücklagen),
- die freie Spitze zur MINDEST-Zuführung (nach Tilgung),
- die freie Spitze zur SOLL-Zuführung (nach Afa),
- das kaufmännische „Jahresergebnis" (nach Afa und im Finanzausgleich jahresabgegrenzt)

getan. Die Indikatoren werden jeweils zu den sog. **bereinigten Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts** in Bezug gesetzt. Von den Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts werden dabei die ergebnisneutralen und geldflussfreien Einnahmen aus den inneren Verrechnungen und den kalkulatorischen Kosten abgesetzt. Gestützt auf entsprechende Vorgaben des bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes werden die Indikatoren wie folgt bewertet:

1. Überschuss des Verwaltungshaushalts
- a) freie Spitze **<10%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **ungünstig (rot)**
- **b)** freie Spitze **< 20%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **zufriedenstellend (gelb)**
- **c)** freie Spitze **>= 20%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **gut (grün)**

2. Freie Spitze nach Tilgung
- a) freie Spitze **< 5%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **ungünstig (rot)**
- **b)** freie Spitze **< 15%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **zufriedenstellend (gelb)**
- **c)** freie Spitze **>= 15%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **gut (grün)**

3. Freie Spitze nach Afa
- a) freie Spitze **< 0%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **ungünstig (rot)**
- **b)** freie Spitze **< 10%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **zufriedenstellend (gelb)**
- **c)** freie Spitze **>= 10%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **gut (grün)**

4. Kaufmännisches Jahresergebnis (JE)
- a) Kaufm. JE **< 0%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **ungünstig (rot)**
- **b)** Kaufm. JE **< 10%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **zufriedenstellend (gelb)**
- **c)** Kaufm. JE **>= 10%** der bereinigten Gesamteinnahmen des VwHh = **gut (grün)**

Die Indikatoren werden nachstehend zum Stamm- und zum Nachtragshaushalt dargestellt.

1. Zuführung an den Vermögenshaushalt (o.So-RL)	**Haushalt 2015 (in €)**			
	Ansatz	**Prognose**	**+/- gegü Ansatz**	
		31.12.	**NHh-Plan**	**in %**
* Zuführung an den VmHh (o.So-RL)	563.000	703.000	140.000	24,9%
-/- Zuführung an den VwHh (o.So-RL)	0	0	0	
= unbereinigte Zuführung an den VmHh	**563.000**	**703.000**	**140.000**	**24,9%**

* Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts	13.416.000	12.621.000
-/- innere Verrechnungen	1.285.000	1.274.000
-/- kalkulatorische Kosten	2.200.000	2.164.000
= bereinigte Gesamteinnahmen des VwHh	**9.931.000**	**9.183.000**

* Zuführung an den VmHh	563.000	703.000
* in % der ber. Gesamteinnahmen des VwHh	5,7%	7,7%
* **Ampel** (<10%/<20%/>20%)	ungünstig	ungünstig

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts kann zwar um 140.000 € gesteigert werden; er bleibt aber auch mit seinem neuen Volumen (703.000 €) deutlich hinter den finanzwirtschaftlichen Anforderungen zurück. Die erreichte Quote von 7,7% ist daher als ungünstig zu beurteilen. Die Ampel bleibt auch im Nachtragshaushalt auf Rot stehen.

2. Freie Spitze nach Tilgung (zur Mindestzuführung)	Haushalt 2015 (in €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
* Zuführung an den VmHh (o.So-RL)	563.000	703.000	140.000	24,9%
-/- Zuführung an den VwHh (o.So-RL)	0	0	0	
= **unbereinigte Zuführung an den VmHh**	**563.000**	**703.000**	**140.000**	**24,9%**
-/- Bedarfszuweisungen	*0*	*0*	0	
-/- ordentliche Kredittilgungen	502.000	503.000	1.000	0,2%
+ Rückflüsse von Darlehen	3.000	3.000	0	0,0%
+ Investitionspauschalen	105.000	127.000	22.000	21,0%
= **freie Spitze** nach Tilgung	**169.000**	**330.000**	**161.000**	**95,3%**

* Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts	13.416.000	12.621.000
-/- innere Verrechnungen	1.285.000	1.274.000
-/- kalkulatorische Kosten	2.200.000	2.164.000
= **bereinigte Gesamteinnahmen des VwHh**	**9.931.000**	**9.183.000**

* **freie Spitze** nach Tilgung	169.000	330.000
* in % der ber. Gesamteinnahmen des VwHh	1,7%	3,6%
* **Ampel** (<5%/<15%/>15%)	ungünstig	ungünstig

Die freie Spitze nach Tilgung hat sich zwar um 161.000 € auf 330.000 € deutlich verbessert; sie bleibt aber auch mit ihrem neuen Volumen hinter den finanzwirtschaftlichen Anforderungen zurück. Die erreichte Quote von 3,6% ist als ungünstig zu beurteilen. Die Ampelfarbe Rot wird deshalb auch im Nachtragshaushalt nicht verlassen.

3. Freie Spitze nach Afa (zur SOLL-Zuführung)	Haushalt 2015 (in €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
* Zuführung an den VmHh (o.So-RL)	563.000	703.000	140.000	24,9%
-/- Zuführung an den VwHh (o.So-RL)	0	0	0	
= **unbereinigte Zuführung an den VmHh**	**563.000**	**703.000**	**140.000**	**24,9%**
-/- Bedarfszuweisungen	*0*	*0*	0	
-/- kalkulatorische Abschreibungen	899.000	917.000	18.000	2,0%
+ Rückflüsse von Darlehen	3.000	3.000	0	0,0%
+ Investitionspauschalen	105.000	127.000	22.000	21,0%
= **freie Spitze** nach Afa	**-228.000**	**-84.000**	**144.000**	**-63,2%**

* Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts	13.416.000	12.621.000
-/- innere Verrechnungen	1.285.000	1.274.000
-/- kalkulatorische Kosten	2.200.000	2.164.000
= **bereinigte Gesamteinnahmen des VwHh**	**9.931.000**	**9.183.000**

* **freie Spitze** nach Afa	-228.000	-84.000
* in % der ber. Gesamteinnahmen des VwHh	-2,3%	-0,9%
* **Ampel** (<0%/<10%/>10%)	ungünstig	ungünstig

Die freie Spitze nach Afa hat sich ebenfalls um 144.000 € auf -84.000 € verbessert; sie bleibt aber auch mit ihrem neuen Volumen knapp hinter den finanzwirtschaftlichen Anforderungen zurück. Die erreichte Quote von -0,9% ist deshalb noch als ungünstig zu beurteilen. Die Ampel verändert ihre rote Farbe auch im Nachtragshaushalt nicht.

4. Kaufmännisches Ergebnis	Haushalt 2015 (in €)			
	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz NHh-Plan	in %
* Zuführung an den VmHh (o.So-RL)	563.000	703.000	140.000	24,9%
-/- Zuführung an den VwHh (o.So-RL)	0	0	0	
= **unbereinigte Zuführung an den VmHh**	**563.000**	**703.000**	**140.000**	**24,9%**
+ Rechnungsabgrenzung kommunaler Finanzausgleich	**30.000**	**6.032**	-23.968	-79,9%
= **bereinigter Überschuss des Verwaltungshaushalts (o.So-RL)**	**593.000**	**709.032**	116.032	19,6%
-/- kalkulatorische Abschreibungen	899.000	917.000	18.000	2,0%
= **Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresverlust (-)**	**-306.000**	**-207.968**	**98.032**	**-32,0%**

* Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts	13.416.000	12.621.000
-/- innere Verrechnungen	1.285.000	1.274.000
-/- kalkulatorische Kosten	2.200.000	2.164.000
= **bereinigte Gesamteinnahmen des VwHh**	**9.931.000**	**9.183.000**

* **Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresverlust (-)**	-306.000	-207.968
* in % der ber. Gesamteinnahmen des VwHh	-3,1%	-2,3%
* **Ampel** (<0%/<10%/>10%)	ungünstig	ungünstig

Das kaufmännische Ergebnis verbessert sich zwar um 125.000 €; es bleibt aber mit -208.000 € weiter negativ, d.h. es steht ein Jahresverlust in dieser Höhe ins Haus, will heißen: in dieser Höhe wird städtisches Eigenkapital verbraucht. Die Quote von -2,0% muss deshalb weiterhin als ungünstig beurteilt werden. Die Ampel bleibt auf Rot.

Ergebnis:
Mit dem Überschuss des Verwaltungshaushalts (703.000 €) können zurzeit, wie die vorstehenden Übersichten zeigen, die Schulden gerade noch bedient werden. Freies laufendes Geld zur Finanzierung von Investitionen verbleibt bei einem Betrag von 330.000 € dagegen kaum noch. Das ist bei einem Investitionsvolumen von 4.498.000 € eindeutig zu wenig. Die Abschreibungen, also der Werteverzehr des Anlagevermögens, kann – wenn auch knapp – mit diesem Überschuss aber schon nicht mehr erwirtschaftet werden. Dafür fehlen 84.000 €. Kameral betrachtet ist die dauernde Leistungsfähigkeit im Hh-Jahr 2015 gerade noch gewährleistet. Die Haushaltslage muss als angespannt bewertet werden.

Diese Einschätzung wird durch das kaufmännische Ergebnis untermauert. Hier ist sogar von einem Verlust i.H.v. 208.000 € auszugehen. In dieser Höhe wird Eigenkapital zulasten kommender Generationen verbraucht. Das finanzwirtschaftliche Ziel der Generationengerechtigkeit wird im Hh-Jahr 2015 voraussichtlich verfehlt. Kaufmännisch betrachtet ist die dauernde Leistungsfähigkeit im Hh-Jahr 2015 schon nicht mehr gewährleistet. Die Haushaltslage muss deshalb als sehr angespannt beurteilt werden.

5. Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung

Die Nachtragshaushaltssatzung 2015 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Es sind weder Kreditaufnahmen noch Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt, weshalb eine Genehmigung entfällt.

6. Die wichtigsten Veränderungen im Vermögenshaushalt
6.1. Investitionsmaßnahmen (> 1.000 €)
6.2. Investitionsfinanzierung (> 1.000 €)

An dieser Stelle wird, im Gegensatz zu früheren Vorberichten, auf die detaillierte Maßnahmenübersicht verwiesen, die im tabellarischen Vorbericht unter Ziffer IX.1 „Übersicht Investitionsprogramm u. Investitionsfinanzierung" enthalten ist.

7. Zusammenfassende Beurteilung

Wie in jedem Jahr ist es auch im Hh-Jahr 2015 gute Übung, dass im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplans für das kommende Jahr für das laufende Jahr ein Nachtragshaushaltsplan erstellt und beschlossen wird. Unabhängig von der jeweiligen rechtlichen Erforderlichkeit wird damit der im Vorjahr verabschiedete Stammhaushalt für alle Beteiligten transparent an die aktuelle Entwicklung und die Beschlusslage der städtischen Organe angepasst. In diesem Zuge wird inzwischen nahezu der gesamte Stammhaushalt überarbeitet und ggf. geändert. Auf diese Weise wird nicht nur die Kontinuität der Haushaltsführung, sondern auch das Budgetrecht des Stadtrates über das gesamte Hh-Jahr gewahrt. Dem Stadtrat liegt damit ein Nachtragshaushaltsplan zur Verabschiedung auf dem Tisch, der sich im Rechnungsergebnis allenfalls noch geringfügig ändern wird.

Auch durch die Änderungen des Nachtrags bleibt das Haushaltsjahr 2015 finanziell ein ganz normales Jahr. Die Gewerbesteuer bleibt zwar ohne Zuwächse, liegt aber mit 2.150.000 € noch immer auf einem hohen Niveau. Nur günstigen äußeren Umständen ist es zu verdanken, dass bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen trotzdem Mehreinnahmen i.H.v. voraussichtlich 198.000 € erzielt werden können. 140.000 € können davon an den Vermögenshaushalt überführt werden. 119.000 € müssen davon im Vermögenshaushalt für künftige Verpflichtungen zurückgestellt werden, so dass im Nachtrag mit 21.000 € praktisch kein zusätzlicher finanzieller Handlungsspielraum zur Verfügung steht.

Trotzdem wurde der Vermögenshaushalt mit neuen Maßnahmen und Mehrausgaben für laufende Maßnahmen zusätzlich belastet. Nur der Umsetzung von noch nicht ausführungsreifen Projekten ist es zu verdanken, dass das Hh-Jahr 2015 gleichwohl weiterhin ohne Kreditaufnahmen auskommt und mit einem Überschuss von voraussichtlich 281.000 € abschließen wird, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wird. Lasten des Hh-Jahres 2015 wurden so auf künftige Hh-Jahre verschoben, der Haushalt der Stadt wurde gegenüber dem Stammhaushalt 2015 zusätzlich belastet.

Obwohl alle Indikatoren für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit durch den Nachtrag eine Verbesserung erfahren, bleiben die Ampeln bei allen Indikatoren auch im Nachtrag auf Rot gestellt, d.h. es konnte kein zumindest zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden. Die Haushalts- und Finanzlage muss im Hh-Jahr 2015 deshalb als stark angespannt beurteilt werden, und dies trotz sprudelnder Steuereinnahmen(?!), bei einem ganz normalen Jahr also. Das muss zumindest nachdenklich machen.

Da bei dieser Einschätzung nur das Hh-Jahr 2015 betrachtet wird, bleibt die Feststellung zur dauernden Leistungsfähigkeit eine Momentaufnahme. Ob die dauernde Leistungsfähigkeit nachhaltig noch gewährleistet ist, kann letztlich nur in einer mehrjährigen, mindestens mittelfristigen Betrachtung bemessen werden. Dies bleibt dem Haushaltsplan 2016 bzw. der Jahresrechnung 2015 vorbehalten.

63939 Wörth a. Main, den 15.10.2015
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Beflaggung öffentlicher Gebäude

Jedes Jahr werden an bestimmten Tagen die staatlichen Gebäude im Freistaat beflaggt - oftmals zur Verwunderung vieler Bürgerinnen und Bürger. Die Beflaggungstage sind auch den Gebietskörperschaften und den sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts empfohlen. Festgelegt sind sie in einer Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung aus dem Jahr 2001, zuletzt geändert im Jahr 2005.

Die nächste Beflaggung findet am 01. Dezember statt.

1. Dezember: Jahrestag des Volksentscheids über die Annahme der bayerischen Verfassung.

Nach den bayerischen Verfassungen von 1808, 1818 und 1919 wurde am 1.12.1946 in einem Volksentscheid über die vierte, auch heute noch gültige bayerische Verfassung abgestimmt. Sie fand die Zustimmung von 71 Prozent der Wählerinnen und Wähler.

AKTUELLES

Stellenausschreibung

Bei der **Stadt Wörth a. Main** ist zum 01.01.2016 eine Stelle als **Gärtner/-in bzw. Landschaftspfleger/-in im städt. Bauhof** zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterhaltung und Pflege von städtischen Grünanlagen, Spielplätzen, Außenanlagen von Liegenschaften, Friedhof

Einstellungsvoraussetzungen für die Stelle sind:

- Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/-in oder Landschaftspfleger/-in.
- mind. Führerschein der Klasse 3 (alt) bzw. BE
- Engagement, Flexibilität und die Fähigkeit, selbständig, aber auch im Team zu arbeiten
- Mitarbeit im Winterdienst/ggf. Hausmeistervertretung
- fachgerechter Umgang mit Maschinen und Fahrzeugpark
- freundliches und zuvorkommendes Auftreten

Die Bereitschaft zum aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wörth a. Main ist wünschenswert

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und eine tarifgerechte Vergütung (Entgeltgruppe 5) nach den Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) richten Sie bitte **bis zum 10. Dezember 2015** an die Stadt Wörth a. Main, Luxburgstr. 10, 63939 Wörth a. Main.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Straub gerne zur Verfügung (Tel.: 09372/9893-20).

STANDESAMT

Geburten

Mayla Heintze, geb. 08.11.2015 in Erlenbach a. Main
Eltern: Christiane Heintze und Thorsten Wetzelsberger, Mozartring 4 C
Mila Zimmermann, geb. 16.11.2015 in Erlenbach a. Main
Eltern: Miriam Helmstetter und Benjamin Zimmermann, Landstr. 13
Ecrin Tatarca, geb. 13.11.2015 in Aschaffenburg
Eltern: Rifat und Ebru Tatarca, geb. Korkmaz, Frühlingstraße 15 B
Efe Tatarca, geb. 13.11.2015 in Aschaffenburg
Eltern: Rifat und Ebru Tatarca, geb. Korkmaz, Frühlingstraße 15 B

Sterbefälle

Dr. Wolfgang Fehn, Bayernstr. 14, verstorben am 10.11.2015
Berta Steiniger, Siedlungstr. 12, verstorben am 09.11.2015

PARTNERSTADT

Schüleraustausch Wörth - Honfleur 2015/2016

In Kooperation mit der Realschule Obernburg organisiert der Freundeskreis Wörth-Honfleur auch dieses Jahr wieder einen Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerstadt.

Vom 27.04. bis 03. Mai 2016 kommen die Schüler aus Honfleur nach Wörth und Umgebung. Der Gegenbesuch nach Honfleur ist 2017 geplant.

Wir bieten Schülern aus Wörth im Alter von 13 – 15 Jahren, die nicht die Realschule Obernburg besuchen, die Möglichkeit an diesem Schüleraustausch teilzunehmen.

Wie in den letzten Jahren wird die Stadt Wörth durch eine entsprechende Bestätigung bei der Schulbefreiung behilflich sein.

Voraussetzung ist eine Teilnahme sowohl als Gastgeber sowie als Gast beim Gegenbesuch um das Knüpfen von längerfristigen Kontakten zu den Jugendlichen und ihren Familien zu fördern.

Französische Sprachkenntnisse sind für eine Teilnahme nicht zwingend erforderlich, die französischen Schüler haben Grundkenntnisse in Deutsch und Englisch. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass man sich auch nur mit englisch bzw. mit den “Händen und Füßen” ganz gut verständigen kann und seine Fremdsprachkenntnisse und seinen Erfahrungsschatz erweitert. Maximale Kosten des Schüleraustausches sind ca. 150 €-

Bei Interesse bitten wir um eine kurzfristige Anmeldung als Teilnehmer und Gastgeber bis spätestens 10.01.2016 bei der

Stadtverwaltung Wörth, Ralf Ühlein, Rathaus, Tel. 989315, E-mail: ralf.uehlein@woerth-am-main.de

SPORT

Sportlerehrung

Ehrung von erfolgreichen Sportlern durch die Stadt Wörth a. Main

Auch für das Jahr 2015 sollen wieder die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Wörther Vereine bzw. von auswärtigen Vereinen aber mit Wohnsitz in Wörth für Ihre Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet werden.

Die Sporttreibenden Wörther Vereine wurden von der Stadt Wörth angeschrieben um ihre Sportler zu melden!

Sportler mit Wohnsitz in Wörth am Main, die eine Platzierung 1 - 5 bei einer Deutschen, Platz 1-3 einer Bayerischen oder Platz 1 – 2 einer Unterfränkischen Meisterschaft errungen haben und diesen Erfolg für einen auswärtigen Verein erringen konnten, können sich im Rathaus der Stadt Wörth a. Main bei Herrn Ühlein, Tel.: 09372 / 98 93 15 bzw. ralf.uehlein@woerth-am-main.de bis zum 04.12 2015 anmelden.

RENTENBERATUNG

Deutsche Rentenversicherung Bund

Der nächste Sprechtag findet am **Mittwoch, 2. Dezember 2015 von 15 – 17 Uhr** im Rathaus, 2. Obergeschoss statt.

Herr Otto Christl, Versichertenberater, gibt Auskunft über Rentenfragen und Versicherungsrecht. Die Beratung ist kostenlos. Er nimmt Rentenanträge und Anträge auf Kontenklärung entgegen. Es wird gebeten, hierzu Ausweise und vorhandene Versicherungsunterlagen mitzubringen. Außer dieser Sprechzeit kann mit Herrn Christl auch unter Tel.: 733 22 ein Termin vereinbart werden.

Deutsche Rentenversicherung Nordbay.

Der nächste Sprechtag findet am **Mittwoch, 16. Dezember 2015** von **15 – 17 Uhr** im Rathaus, 2. Obergeschoss statt.

Herr Heinz Zoll, Versichertenältester, gibt Auskunft in Rentenfragen und nimmt Rentenanträge und Anträge auf Kontenklärung entgegen. Die Beratung ist kostenlos. Es wird gebeten, hierzu Ausweise und vorhandene Versicherungsunterlagen mitzubringen. Außer dieser Sprechzeit kann mit Herrn Zoll auch unter Tel.: 8867 ein Termin vereinbart werden.

Beratungsstelle Miltenberg

Die Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Miltenberg berät alle Arbeiter und Angestellte kostenlos. Zu finden ist die Beratungsstelle unter folgender Adresse: **Deutsche Rentenversicherung, (Ämtergebäude – nicht im Landratsamt), Fährweg 35, 63897 Miltenberg,** Tel.: Terminvereinbarung: 09371/501152

Öffnungszeiten
Montag von 8:30-12:00 und 13:00-15:30 Uhr
Mittwoch von 8:30-12:00 und 13:00-15:30 Uhr

Um längere Wartezeiten auszuschließen, ist eine vorherige **rechtzeitige** Terminanfrage erforderlich. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch beim Landratsamt Miltenberg, jeweils montags bis mittwochs von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr, donnerstags von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 7:30 Uhr bis 13.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 09371/501152.

HALLENBAD

Öffnungszeiten - Hallenbad der Stadt Wörth a. Main

Montag	17:00 – 20:00 Uhr	allgemein (1)
Mittwoch	17:00 – 21:00 Uhr	allgemein (1)
Donnerstag	17:00 – 21:00 Uhr	allgemein (1)
Warmbadetag	**Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr**	
	Frauenschwimmen	
Freitag	13:00 – 15:00 Uhr	Senioren
Warmbadetag	15:00 – 17:00 Uhr	Baby-Schwimmen (Mütter / Väter mit Baby)
	17:00 – 21:00 Uhr	allgemein (1)
Samstag	13:00 – 17:00 Uhr	allgemein
So. u. Feiertags	09:00 – 12:00 Uhr	allgemein

(1) Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre bis 19:00 Uhr !
Das Schwimmbecken ist spätestens 15 Min. vor Schließung des Hallenbades zu verlassen.

Wassertemperatur ca. 27 Grad, Donnerstag und Freitag ca. 32 Grad

Eintrittspreise:	**Einzeleintritt**	**Dutzendmarke**
für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	1,00 €	10,00 €
für Schüler und Studenten mit Ausweis	1,00 €	10,00 €
für Erwachsene	1,50 €	15,00 €

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt

FUNDSACHEN

Ein Geldbeutel, eine Mütze, eine Kinder-Wollmütze, ein Geldbetrag

VER-/ENTSORGUNG

Gas

Gasversorgung Unterfranken GmbH, Betriebsstelle Untermain, Telefon 5085; **Störungsdienst: Telefon 4437**

Wasser

Stadtverwaltung Wörth a. Main, Telefon 9893-0, Fax 989340

Strom EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain, Landstr. 47, Wörth, Verwaltung: Tel.: 9455-0, Störungsdienst: Tel.: 0171/5185592

Abwasser AMME, Notfall-Service Nr.: 0160-96 31 44 41

DSL/Internet: EZV EchtZeitVerbindung, Landstraße 47, Wörth, Tel. 9455-0, Entstörungsdienst: 9455-55

STADTBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag	15 – 18 Uhr
Sonntag	11 – 12 Uhr

Tel. 8488, www.stadtbibliothek-woerth.de

Aktuelles

Anregungen für Weihnachten gefällig? In unserer vorweihnachtlich geschmückten Bücherei finden Sie jede Menge Anregungen zum Basteln, Backen oder zum Vorlesen, damit Sie sich und Ihre Kinder auf das Weihnachtsfest einstimmen können.

Am Sonntag, den 13.12.2015 findet von 11 bis 12 Uhr wieder unsere Adventsausleihe mit Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck statt. Für die Kinder werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen und es gibt auch ein kleines Bastelangebot. Das alles ist kostenlos, wir freuen uns aber über eine kleine Spende.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team

VERSCHIEDENES

Grüngutsammelplatz

Öffnungszeiten:

Winter (November – März)	Freitag	15.00 bis 17.00 Uhr
	Samstag	13.00 bis 17.00 Uhr

Anlieferung ausschließlich durch private Haushalte!
Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten!

Elektrokleingeräte-container

Standort Wörth: Luxburgstraße, Glascontainerstandplatz
Standort Klingenberg: Trennfurter Straße - gegenüber Dekoramik, bei den Glascontainern

---

Postagentur Öffnungszeiten

Odenwaldstraße 5, im Handyladen, Tel. 943179
Montag bis Freitag: 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa.: 9 bis 13 Uhr

---

Die nächsten Amtsblätter

24. Ausg. 2015	Fr., 11.12.	Annahmeschl. Mo., 07.12., 12 Uhr
25. Ausg. 2015	Fr., 18.12.	Annahmeschl. Mo., 14.12., 12 Uhr
1. Ausg. 2016	Fr., 15.01.	Annahmeschl. Mo., 11.01., 12 Uhr

Freiw. Feuerwehr der Stadt Wörth a. Main

Übungsplan

04.12.	17:00 Uhr	Alle	Technischer Dienst
07.12.	19:00 Uhr	Alle	Unterricht
12.12	**19:00 Uhr**	**Alle**	**Jahreshauptversammlung**
15.12.	**19:00 Uhr**	**Gruppen- und Zugführer**	**Übungsplanung für 2016**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wörth findet am **Samstag, 12. Dezember 2015**, um **19.00 Uhr,** im **Nikolaus-Saal des Pfarrzentrums Wörth** statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesen des Protokolls
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Jahresbericht des Vorsitzenden
7. Jahresbericht des Kommandanten
8. Jahresbericht des Jugendwartes
9. Verpflichtung neu aufgenommener Mitglieder
10. Ehrungen
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Grußworte der Gäste
13. Wünsche und Anträge
14. Verschiedenes, Sonstiges, Bekanntgaben
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Wünsche und Anträge sind bis spätestens Samstag, 05. Dezember 2015, schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Die aktiven Mitglieder werden gebeten in Dienstkleidung an der Versammlung teilzunehmen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Florian Herbert, 1. Vorsitzender

Wörther Integrations-Runde

Kleiderkammer

Die **Kleiderkammer** finden Sie nun im Altenraum des Rathauses (Seiteneingang links um die Ecke).

Öffnungszeiten:

Dienstag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

Zurzeit sind vor allem Winterkleidung und Schuhe in allen Größen gefragt. Die Kleider und Schuhspenden werden zu den Öffnungszeiten gerne entgegengenommen.

Bitte keine Säcke und Gegenstände vor den Eingang stellen.

Bei allen anderen Sachspenden wenden Sie sich bitte an Karin Schir-

meister (Stadtverwaltung, Telefon: 09372/9893-13)

In den Weihnachtsferien vom 24.12.2015 bis einschließlich 06.01.2016 bleibt die Kleiderkammer geschlossen.

Integrationscafé

Das nächste Integrationscafé findet am Donnerstag, 03.12.2015 von 10 bis 12 Uhr im Vereinshaus in Wörth statt. Wir laden alle an Begegnung und Gespräch mit den Flüchtlingen interessierten Bürger ganz herzlich ein.

JUGENDTREFF

Wörther Jugendtreff

am Wiesenweg 4, unterhalb der Schule im ehemaligen Vereinshaus des Wörther Fußballvereins. Es stehen vielseitige Angebote für Sport, Spiel und Beschäftigung zur Verfügung. Auch Gelegenheit zum "chillen", Musik hören und Freunde treffen.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 16.30 - 20.30 Uhr und Freitag: 17.30 - 21.00 Uhr.

LANDRATSAMT

Öffnungszeiten

Mo. und Di.: 8 - 16 Uhr durchgehend **Mittwoch: 8 - 12 Uhr**
Donnerstag: 8 - 18 Uhr durchgehend **Freitag: 8 - 13 Uhr**
Bitte vereinbaren Sie vor jedem Besuch einen Gesprächstermin. Tel.: 09371/501-0, Fax: 501-270, Mail: buergerservice@lra-mil.de, Internet: www.miltenberg.de.

Elektrokleingeräte und Depotcontainer

Seit Sommer 2013 erfassen wir im Landkreis Miltenberg Elektrokleingeräte bis 30 cm Kantenlänge über Depotcontainer an 21 Standorten im gesamten Landkreis.
Auslöser für diese neue Aktion war der doch beachtliche Anteil von 1,7 kg je Einwohner und Jahr an Elektroklein- und –kleinstgeräten, der im Rahmen der Hausmüllanalyse 2012 in den grauen Restmülltonnen gefunden wurde. Bezogen auf den Landkreis sind dies immerhin 216 Tonnen.
Zur Zeit stoppt der weitere Ausbau des Containernetzes, da die am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Vorschriften der Gefahrgutverordnung Straße eine besondere Handhabung der Lithiumbatterien fordern und genau diese sind in vielen Elektrokleingeräten verbaut. Diese neuen Vorschriften wurden durch das Bundeswirtschaftsministerium erlassen und machen eine Erfassung von Akkugeräten über Depotcontainer nahezu unmöglich.
Nahezu zur gleichen Zeit hat das Bundesumweltministerium mit dem am 25. Oktober 2015 in Kraft getretenen neuen Elektroaltgerätegesetz höhere Erfassungsquoten gesetzlich festgeschrieben.
Die kommunalen und privaten Verbände der Entsorgungswirtschaft

bemühen sich bereits seit Jahresanfang um eine Lösung dieses durch zwei differierende Gesetze ausgelösten Problems.
Für den Landkreis Miltenberg können wir aber Erfolg melden. Bis zu sechs Tonnen Elektrokleingeräte werden alle 14 Tage an den 21 Containerstandorten erfasst. Insgesamt wurden in der Aufbauphase 73 und danach, seit Oktober 2014, 158 Tonnen Elektrokleingeräte erfasst.
Allerdings gibt es einige wenige Mitbürger, die unsere 30-Zentimeter-Regel nicht kennen und auch nicht glauben, dass Fernseher und Kühlgeräte nicht in diese Depotcontainer passen und auch nicht daneben abgestellt werden dürfen.
Für größere Geräte gibt es unser Abrufsystem mit der von der Restmülltonnengröße abhängigen Anzahl an Freiabrufen und unsere beiden Wertstoffhöfe in Erlenbach und Guggenberg.
Die zusätzlichen Kosten für die Abholung der Großgeräte zahlen alle Kunden der kommunalen Abfallwirtschaft über ihre Abfallgebühren.
Wir bitten Sie, die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises: Sollten Sie Missstände oder Missbrauch an den Depotcontainern für Elektrokleingeräte beobachten, scheuen Sie sich nicht, uns unter den Telefonnummern 09371/501-380, -384, 385 oder -390 zu informieren.
Der Landkreis beabsichtigt, nach einer positiven Klärung der offenen gesetzlichen Probleme das Depotcontainernetz für Elektrokleingeräte weiter auszubauen. Dazu soll dann die Anzahl der Standorte auf 50 erhöht werden.
Wir werden Sie über den Fortgang informieren und bitten Sie auch weiterhin um Ihre Mitarbeit bei der Erfassung und Verwertung von Elektroklein- und Elektrogroßgeräten.
Informationen zu unserem Abrufsystem finden Sie im Internet unter Adresse http://www.landkreis-miltenberg.de/Energie,Natur-Umwelt/Abfallwirtschaft/Merkblaetter.aspx. Bitte beachten Sie dabei insbesondere unser Merkblatt Abrufsysteme für Sperrmüll, Altholz aus Sperrmüll, Altschrott und Elektrogroßgeräte.

Tagesmütter/ -väter gesucht!

Eltern können sich zur Tagespflegeperson weiterbilden
Sie arbeiten gern mit Kindern, können sich in ihre Bedürfnisse einfühlen und sie liebevoll fördern? Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar und geduldig? Sie sind bereit, Ihr pädagogisches Handeln zu reflektieren, mit Eltern zusammen zu arbeiten? Sie sind offen für eine neue Herausforderung und die intensive Vorbereitung darauf? Dann wäre die Kindertagespflege für Sie eine erfüllende Aufgabe!
Wir suchen geeignete Personen, die sich vorstellen können, ein oder mehrere Kinder aus anderen Familien im eigenen Haushalt ganztags

oder einen Teil des Tages zu betreuen. Die Tätigkeit lässt sich optimal mit der Betreuung eigener Kinder vereinbaren.
Durch die Qualifizierung, die ab 08.04.2016 abends und am Wochenende stattfindet, werden Sie auf alle Aufgaben, die auf Sie als Tageseltern zukommen können, optimal vorbereitet.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Weitere Informationen erhalten Sie gerne und unverbindlich im Landratsamt - Kinder, Jugend und Familie - bei Frau Stoll, Tel. 09371/501-239.

SOZIALKAUFHAUS

MainSecond Obernburg

Das MainSecond Sozialkaufhaus Obernburg hat von **Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet**. Die geöffneten Samstage erfragen Sie bitte telefonisch.

Spenden wie gut erhaltene Kleidung, funktionstüchtige Elektro-geräte, dekorative und praktische Hausartikel, Möbel sowie alles fürs Kind werden weiterhin gerne entgegengenommen. Sie finden uns in der Johannes-Obernburger Straße 13, im Gebäude der GbF (200 m unterhalb der Stadthalle). Telefon: 06022-264110.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Nacht- und Bereitschaftsdienst der Apotheken

Gece ve Pazar günleri nöbetei dan Eczaneler

Fr., 27.11.	Turm-Apotheke	Großwallstadt, Hauptstr. 19, 06022/22744
Sa., 28.11.	Apotheke am Markt	Großostheim, Breite Str. 6, 06026/4915
So., 29.11.	Linden-Apotheke	Erlenbach, Lindenstr. 29, 09372/8228
Mo., 30.11.	Römer-Apotheke	Obernburg, Römerstr. 43, 06022/4500
Di., 01.12.	Eichen-Apotheke	Obb-Eisenbach, Eichenweg 1, 06022/5700
Mi., 02.12.	Mömlingtal-Apotheke	Mömlingen, Hauptstr. 24, 06022/681857
Do., 03.12.	Maintal-Apotheke	Sulzbach, Hauptstr. 6, 06028/6608
Fr., 04.12.	Josef-Apotheke	Leidersbach, Hauptstr. 198, 06028/5386
	Apotheke Eschau	Eschau, Elsavastr. 95, 09374/1266
Sa., 05.12.	Schwanen-Apotheke	Klingenberg, Rathausstr. 4, 09372/2440
So., 06.12.	Römer-Apotheke	Niedernb., Großwallst. Str. 22, 06028/7446
Mo., 07.12.	Stadt-Apotheke	Erlenbach, Elsenfelder Str. 3, 09372/5483
Di., 08.12.	Post-Apotheke	Großostheim, Bachstraße 2, 06026/5222
Mi., 09.12.	Franken-Apotheke	Wörth, Odenwaldstraße 8, 09372/944494
Do., 10.12.	Alte-Stadt-Apotheke	Obernburg, Römerstraße 35, 06022/8519
Fr., 11.12.	Bachgau-Apotheke	Großostheim, Breite Str. 47, 06026/6616
Sa., 12.12.	Markt-Apotheke	Kleinwallstadt, Fährstr. 2, 06022/21225
So., 13.12.	Elsava-Apotheke	Elsenfeld, Marienstr. 30, 06022/9100
Mo., 14.12.	Sonnen-Apotheke	Elsenfeld, Marienstr. 6, 06022/8960
Di., 15.12.	Markt-Apotheke	Mönchberg, Hauptstr. 71, 09374/99927
	Sebastian-Apotheke	Wenigumstadt, Balduinistr. 4, 06026/4883

NOTDIENSTE

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst

Rettungsdienst über die 112 alarmieren
Der einheitliche Notruf für die Feuerwehr und den Rettungsdienst im Landkreis Miltenberg sowie Stadt und Landkreis Aschaffenburg ist die **Rufnummer 112,** Dieser geht bei der Integrierten Leitstelle Bayerischer Untermain in Aschaffenburg ein. Von dort aus koordiniert die ILS alle Notfälle aus einer Hand und veranlasst umgehend das Ausrücken der entsprechenden Rettungsfahrzeuge und des Notarztes. Somit wird den Bürgern auf schnellstem Weg geholfen. Wer die soge-nannte „nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr" erreichen will – Krankenwagen, Notarzt, Feuerwehr oder Katastrophenschutz - wählt die 112!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Auch der ärztliche Bereitschaftsdienst hat eine zentrale Nummer: **116 117**
Wer nachts oder am Wochenende dringend einen Arzt braucht, muss sich künftig nur noch die Telefonnummer 116 117 merken. Die neue einheitliche Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt bundesweit und der Anruf ist kostenlos.

Notfallfaxnummer

Notfallfaxnummer für Gehörlose: Bitte benutzen Sie bei Notfällen die **vorwahlfreie Faxnummer 112** in Verbindung mit dem Formular unter www.landkreis-miltenberg.de/Gesundheit-soziales/ Notfalldienste/Notfallfax.aspx

---

Bereitschaftsdienstpraxis

Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Erlenbach:
Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten sowie bei Bettlägerigkeit wenden Sie sich bitte wie bisher an die 116 117 (kostenloser hausärztlicher Notdienst).

SOZIALDIENSTE

Alzheimer - Demenz

Kostenlose **Beratungsstelle für Angehörige:** Seniorenresidenz Wörth, **Tel. 982-0**
Beratungsstelle Demenz Untermain – **Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige:** Konrad Schmitt, Fachpflegekraft, Bahnstraße 22, 63906 Erlenbach a. Main, Telefon **09372 / 94 00075.**

Hospiz

Der Ökumenische Hospizverein Miltenberg e.V. bietet schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen und Freunden Beratung, Unterstützung und Begleitung an. Kontakt: 0176 - 34 51 20 60 www.hospizverein-miltenberg.de.

PRIVATVERKAUF

Produkte

	Wer bietet an?	Wo?	Telefon
Äpfel:	Riemann-Hennrich	Landstraße 48	6355
	Rudolf Schusser	Bayernstraße 1 B	8656
Grußkarten, individuell gestaltet		für alle Anlässe	
	Ingeborg Scholz	Bayernstr. 1 A	0172 / 795 07 45
Honig:	Horst Baldringer	Landstraße 73	73125
	Winfried Gernhart	Adalb.-Stifter-Str. 7	4183
	Reiner Ott	Landstraße 54 ½	73296
Kartoffeln	Ernst Schusser	Limesstraße 3	6504
Socken:	Hildegunde Bendert	Kastanienstraße 16	6121
Wein:	Rainer Schusser	Beethovenstraße 18	72502
	Matthias Spall	Bayernstraße 10	72727
Wild:	Melitta Schäfer	Birkenstraße 7	4516

KIRCHEN

Pfarrgemeinde St. Nikolaus Wörth a. Main

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Fr 27.11
Modestus, Uta, Oda
16:30 Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth

Sa 28.11
Rufus, Berta, Gunther, Günther
18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 29.11
1. Advent
10:30 Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern (Adventssymbole) **mit Segnung** des Adventskranzes und des Bildes vom Barmherzigen Jesus
Gebetsbitten: Philomena und Josef Schwab,Veronika Kloos und Angehörige, Franz Haun, Reinhard und Johanna Schneider, Heinz Eck und Angehörige, Heinz Inderwies
17:00 Andacht zum barmherzigen Jesus - anschließend Glühwein und Lebkuchen (Frauenkreis)

Mo 30.11
Hl. Andreas, Apostel
18:30 Rosenkranz
19:00! Messfeier mit allgemeiner Krankensalbung
Gebetsbitten: Ottmar Roos, Für Eltern und Bruder

Di 01.12
Arnold, Natalie, Blanka
18:30 Messfeier, anlässlich der Jahres-Seelsorgekonferenz des Dekanats Obernburg - in der St. Anna-Kapelle in Sulzbach - für die Verstorbenen des Dekanates

Do 03.12 **Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien u.**

18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)

18:30 Rosenkranz

19:00 Messfeier- Gebetsbitten: Maria Bauer und Angehörige,Udo Wolfstetter und Angehörige, Paul Vornberger, Eltern, Geschwister und Angehörige

Fr 04.12 **Sel. Adolf Kolping, Hl. Barbara, Hl. Johannes v. Damaskus**

15:00 **Barmherzigkeits-Rosenkranz,** gestaltet vom Frauenkreis

16:30 Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth

19:00 Messfeier zum **Kolping-Gedenktag**

Sa 05.12 **Hl. Anno, Bischof v. Köln, Reichskanzler**

18:00 Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach

So 06.12 **2. Advent**

10:30 Festgottesdienst zum Patrozinium - mitgestaltet vom Familiengottesdienstkreis und den Erstkommunionkindern (Adventssymbole)
Gebetsbitten: Lebende und Verstorbene der Familie Martin -besonders Sohn Heinz, Alexander und Stefan Hubert und Angehörige, Luzia Baier, Verstorbene der Familien Eckert und Wetzelsberger, Heinrich Schellenberger, Adolf und Maria Hörnig und Angehörige

Mo 07.12 **Hl. Ambrosius, Bischof v. Mailand, Kirchenlehrer**

16:00 Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth

Di 08.12 **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter**

19:00 Pfarrer: Bußgottesdienst in Mechenhard

Do 10.12 **Eulalia, Bruno, Diethard, Angelina**

18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)

18:30 Rosenkranz

19:00 Messfeier - Gebetsbitten: Valentin Holeczek und Angehörige

Fr 11.12		**Hl. Damasus I., Papst**
	06:00	RORATE-Messfeier - anschließend EINLADUNG zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrzentrum Gebetsbitten: Herta Brinschwitz, die heute Geburtstag hätte, Ottmar und Bertram Roos
	16:30	Rosenkranz in der Seniorenresidenz Wörth
Sa 12.12		**Hl. Johanna Franziska v. Chantal, Ordensgründerin**
	19:00	Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach
So 13.12		**3. Advent (Gaudete)**
	10:30	**Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern** (Adventssymbole) Gebetsbitten: Magdalena Kaufer, Eltern und Schwiegereltern, Anna und Wiktor Kuczera, Hedwig Czapla und Ilse Hennrich, Norbert Deuser, Gabriele Kaufer
	15:00	**Barmherzigkeits-Rosenkranz**

Veranstaltungen

Fr, 27.11.	09:00	**Diözesan-Caritasverband:** Treffen der Dekanats-Caritaspfarrer Würzburg
Fr, 27.11.	13:00	**Diözesan-Caritasverband:** Vertreterversammlung Würzburg
Fr, 27.11.	17:00	**Erstkommunionkurs 2016:** Advents- und Weihnachtssymbole mit Basteln zum Verzieren des Adventskranzes in der Kirche Bitte hierfür auch eine Bastelunterlage, Schere,Kleber und Bleistift mitgeben, Kilian-Saal
So, 29.11.	10:30	**Erstkommunionkurs 2016:** Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes
So, 29.11.	10:30	**Frauenkreis:** Segnung des Bildes vom Barmherzigen Jesus
Di, 1.12.	14:45	**Dekanat Obernburg:** Seelsorgekonferenz mit Abendmesse, Sulzbach
Di, 1.12.	19:30	**Pfarrzentrumsverwaltungsrat:** Sitzung im Pfarrhaus
Do, 3.12.	14:30	**Frauenkreis:** Adventfeier (zusammen mit dem Tanzkreis), Nikolaus-Saal
Do, 3.12.	20:00	**Familiengottesdienstkreis:** Treffen im Pfarrhaus
Fr, 4.12.	09:30	**Hauskrankenkommunion:** Falls Sie jemanden kennen, der besucht werden möchte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro

Fr, 4.12.	19:00	**Kolping**: Messfeier zum Kolping-Gedenktag; anschließend Versammlung -Wir wollen mit alten Bildern Erinnerungen wecken.Wer noch alte Bilder hat kann diese mitbringen oder schon vorher bei Rosa-Lina Orgeldinger abgeben. Es wäre schön wenn wir auch die Namen der Personen auf den Bildern wüssten. - St. Nikolaus - Kilian-Saal
Sa, 5.12.	18:00	**Ministranten**: Kegeln, DJK-Ratskeller
So, 6.12.	10:30	**Erstkommunionkurs 2016**: Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes
So, 6.12.	10:30	**Haus Maria und Martha:** Gebetstag (10:30 Uhr Messfeier in St. Nikolaus - ab 13:30 Uhr Lobpreis)
Mi, 9.12.	10:00	**Pfarrer**: Treffen der Priestergemeinschaft Weiskirchen
Mi, 9.12.	14:00	**Frauenkreis**: Tanzen Pfarrer-Kerber-Saale
Fr, 11.12.	06:00	**Pfarrei St. Nikolaus:** Rorate-Gottesdienst, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum
Fr, 11.12.	19:30	**Dekanat Obernburg:** Treffen der Priester, Pfarrhaus
Sa, 12.12.	19:00	**Pfarrer**: Feuerwehr, Nikolaus-Saal
So, 13.12.	10:30	**Erstkommunionkurs 2016**: Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes
So, 13.12.	18:00	Firmkurs **2016**: Abholung des Friedenslichtes Miltenberg

Newsletter

Falls Sie Interesse haben, schreiben Sie eine Mail an: newsletter@nikolaus-woerth.de um sich in den Verteiler aufnehmen zu lassen.

Verkauf „Echter Nikolaus“

Wie bereits seit einigen Jahren, verkaufen wir wieder den echten Schokoladen-Nikolaus zum Preis von 2 Euro nach den Gottesdiensten am 29.11. und 06.12. oder über das Pfarrbüro.

Pfarramt

Telefon: 94 13 87 – Fax: 94 10 87 –
E-Mail: pfarramt@nikolaus-woerth.de

Öffnungszeiten:	**Dienstag von 16:30 – 18:30 Uhr** **Donnerstag von 9:00 – 10:00 Uhr** **Freitag von 9:00 – 10:00 Uhr**
Pfarrzentrum:	**nur Dienstag von 17:00 – 18:00 Uhr**

Ev.-Luth. Trinitatis-Gem. Klingenberg-Wörth

Gottesdienste

Sonntag, 29. November – 1. Advent
09:30 Uhr - Gottesdienst in der Trinitatis-Kirche in Klingenberg
10:45 Uhr - **Familiengottesdienst** in der Wendelinus-Kapelle in Wörth

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent
09:30 Uhr - Gottesdienst in der Trinitatis-Kirche in Klingenberg

---

Veranstaltungen

Seniorennachmittag
Neben Kaffeetrinken und Besinnlichem ist ein buntes Unterhaltungsprogramm geplant. Auch neue Gesichter sind uns jederzeit herzlich willkommen!
Dienstag, 1. Dezember um **14:30 Uhr** im **Evang. Gemeindehaus, Klingenberg**
Über Kuchenspenden würden wir uns freuen.
Kontakt: Katharina Schmitt, Tel. 09372/ 10 59 0
Mitfahrgelegenheit: Werner Felicetti: Tel. 09372/ 10 31 3

„Bibel und Wein" Personen der Bibel – Gabriel
Bei einem Gläschen Wein und Knabbereien beschäftigen wir uns mit biblischen Texten und wollen gemeinsam herausfinden, was sie uns für unser Leben zu sagen haben.
Wir laden Sie zu diesem Bibelabend am **Donnerstag, 3. Dezember, 19:30 Uhr**, in das **Evang. Gemeindehaus** in **Klingenberg** recht herzlich ein.

Ökum. Eine-Welt-Stand

im evang. Gemeindehaus, Klingenberg
Öffnungszeiten: Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Evang.-Luth. Pfarramt Klingenberg

Pfr. Hannes Wagner: Tel. 409732 - Montag freier Tag.
Pfrin. Marjaana Marttunen-Wagner: Tel. 1207020 – Mo. freier Tag
Pfarramtssekretärin Birgit Bonn: Tel. 2929 – Mi., Do. von 9 - 12 Uhr, E-Mail: pfarramt.klingenberg-woerth@elkb.de

---

An(ge)dacht

Loslassen können
Loslassen - um der Freiheit willen. Gelassenheit hängt stark mit dem Loslassen-Können zusammen. ... Damit wir jemanden oder etwas Loslassen können, müssen wir das Loszulassende dankbar würdigen können, sei es den Ex-Partner nach der Trennung, die Arbeitsstelle nach der Kündigung oder die nicht gewählte oder abgebrochene Ausbildung. ... Die Wege, Methoden und Hilfen des Loslassens sind zahlreich.
Lukas Niederberger

SENIOREN

Seniorenbeirat

Am **Mittwoch, 09. Dezember um 14.30 Uhr** veranstaltet der Seniorenbeirat im **Nikolaussaal des Pfarrzentrums** wieder eine **vorweihnachtliche Feier.** Mit Liedern und Musik stimmen wir uns jetzt schon bei Kaffee und Kuchen auf Weihnachten ein. Es spielen die Bläserklasse der Musikvereins und einige andere bekannte Solisten. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Kaffee und Kochen kostenlos. Eine kleine Spende zu Gunsten der Seniorenarbeit in Wörth wird gerne angenommen.

Am **Dienstag, 01. Dezember um 14.30 Uhr** findet in der **Bücherei im Pfarrzentrum** der nächste **Spielenachmittag** für alle spielbegeisterten Seniorinnen und Senioren statt. Wir freuen uns auf rege Beteiligung. Getränke sind vorhanden.

NICHT-AMTLICHES

Auf Kosten der Ärmsten

Sauerei! Müll und Windeln im Altkleider-Container

Weil sie zu geizig sind, ihren Müll legal zu entsorgen, schmeißen immer mehr Zeitgenossen Abfall in Altkleidercontainer. Regelmäßig dabei: Benutzte Windeln und stinkende Essensreste – eine Sauerei auf Kosten der Ärmsten der Armen.

Ungeniert werfen Abfallsünder ihren Hausmüll in Altkleidercontainer. Die Kleidung wird dadurch oft unbrauchbar.

Was zum Vorschein kommt, wenn die Helfer der Roten Kreuzes oder der Johanniter ihre Altkleidercontainer öffnen, schlägt so manchem auf den Magen. Denn statt getragener Kleidung landen immer häufiger auch Essenreste und Hausmüll in den großen Blechkästen. Die Spitze des Ekels: Gebrauchte Windeln, aus denen die Exkremente auslaufen und die Kleider besudeln.

Die verunreinigte Kleidung muss weggeschmissen werden

Solche Kleider können wir nur noch wegschmeißen“, sagen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hilfsorganisationen. Manchmal versuchen wir noch etwas zu reinigen, aber wenn es zu extrem ist, bleibt nur noch die Entsorgung.“ Das Schlimme: Jede Container-Ladung, die verunreinigt wird, trifft letzten Endes die Ärmsten der Armen. Nämlich die, die nicht genug Geld haben, um sich ordentliche Kleidung zu kaufen.

Die Verunreinigungen sind mittlerweile schon lange keine Einzelfälle mehr. Mitunter sei sogar jeder zehnte Container auf diese Weise mit Müll verunreinigt, so die Aufsteller.

Ökumenische Telefon-Seelsorge Untermain

Die Ökumenische TelefonSeelsorge Untermain sucht ehrenamtliche Mitarbeiter.
Um Menschen am Telefon mit den verschiedenen Problemen und in Krisen kompetent begleiten zu können, erhalten Sie eine einjährige fundierte Ausbildung. Der nächste Kurs ist für Januar 2016 geplant. **Es sind noch einige Plätze frei.** Die Voraussetzungen für die Mitarbeit sind Interesse an Menschen, psychische Stabilität, Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit. Das Engagement bei der Telefon-Seelsorge ist mit Berufstätigkeit vereinbar. Weitere Informationen zur Mitarbeit erhalten Sie unter 06021 – 325 365 oder unter www.ts-untermain.de.

Arbeiter-wohlfahrt

„Bleiben Sie nicht allein, die Arbeiterwohlfahrt lädt Sie herzlich ein!“ Wir freuen uns auf Mitglieder und Gäste bei der Vorweihnachtsfeier der AWO am 30. November 2014 um 15:00 Uhr in der KINO-Passage in Erlenbach. Bei Kaffee und Plätzchen, kleinen Geschenken, besinnlichen Vorträgen und angeregten Gesprächen werden wir einen schönen Nachmittag verbringen.

VERANSTALTUNGEN

Lebenshilfe Miltenberg

Weihnachtlicher Hüttenzauber
Die Lebenshilfe im Landkreis Miltenberg e.V. lädt am **Samstag, 28. November 2015** zu ihrem traditionellen **Adventsbasar** ein.
Ort: an der **Richard-Galmbacher-Schule**, Dammsfeldstraße 14, 63820 Elsenfeld, Uhrzeit: **14.30 Uhr bis 18:30 Uhr**
Neben hadgefertigten Geschenkideen, Türkränzen, Kutschfahrten, Stockbrotbacken und Musikeinlagen werden auch wieder diverse Leckereien,wei z. B. Grillwürstchen, Glühwein, Brezeln, deftige Teilchen, Liköre sowie Kaffee und Kuchen angeboten.
Wir laden sehr herzlich zum Bummeln und Genießen ein!

Freie Wähler und Gewerbering Wörth

Sonntag, 06. Dezember 2015, “Winterzauber am Bürgerhaus”
zu Gunsten der Aktion “Sternstunden” des Bayerischen Rundfunks
16:00 Eröffnung mit dem Schülerorchester des Musikverein Wörth
17:00 Uhr Alphornbläser aus Eisenbach
17:30 Besuch des Nikolaus
Wir verwöhen Sie mit Crepes, Kinderpunsch, Glühwein und heißen Apfelwein sowie Würstchen vom Grill.
Der Gewerbering bietet wieder eine Tombola mit tollen Gewinnen.
Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Aktion “Sternstunden” für Not leidende Kinder!
Veranstalter: Freie Wähler Wörth und Gewerbering Wörth

„Weihnachtsstammtisch“

Internationaler Stammtisch

Weihnachten steht vor der Tür. In der dunklen kalten Jahreszeit erfreuen sich die Menschen auf das Fest der Liebe und bereiten sich alle vor: Die Städte werden im festlichen Weih-nachtsschmuck prangen, durch alle Straßen wird eine zauberhafte Weihnachtsstimmung ziehen und Millionen Lichterketten werden die Rathausplätze sowie Weihnachtsmärkte zum Strahlen bringen. Aus wunderbar verzierten Fenstern wird ein warmes Kerzenlicht auf die Straßen scheinen, Adventskränze und geschmückte Tannenbäume werden die Wohnungen verschönern und die Dekoration in den Schaufenstern wird verzaubern. In dieser froh ge-stimmten Zeit kommen die Menschen nicht nur zusammen, um sich zu bescheren und zu er-freuen, sondern auch, um sich Weihnachtsgedichte sowie Weihnachtsgeschichten vorzutragen, gemeinsam klassische Weihnachtslieder zu singen und miteinander Weihnachten zu feiern. Auch wir möchten mit Euch feiern und laden Euch hiermit zu unserem internationalen Weih-nachtsstammtisch am **Donnerstag, den 17. Dezember 2015 um 19 Uhr in der Goldenen Krone** ein.

Rotkreuz-gemeinschaft Wörth

Rotkreuz-Jahresabschlussabend in Wörth:
Am **Samstag, 12.12.2015** findet um **19.00 Uhr** der **traditionelle Jahresschlussabend** der Rotkreuzgemeinschaft/Wörth statt. Auch diesmal soll das „Helfen im Roten Kreuz“ im Mittelpunkt unserer adventlichen Überlegungen stehen.
Außerdem wollen wir uns an diesem Abend bei verdienten Rotkreuz-Helfern für ihren persönlichen Einsatz bedanken.
Hierzu sind alle Mitglieder der Rotkreuzbereitschaft Wörth (mit Partner) recht herzlich eingeladen.
Ort: Gasthaus “Einkehr“ in Wörth - Beginn: 19.00 Uhr
Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis 06.12.2015** bei Armin Stahl – Tel: 0171/8278310

BRK-Wasserwacht Wörth

Herzliche Einladung zur Jahresabschluss - Feier mit Kommen des Nikolaus, am Sonntag 06.12.2015 um 17:00 Uhr in der „Güterhalle am Gleis“ Wörth/Main
Bei einem gemeinsamen Essen wollen wir die Wasserwacht-Tätigkeit des Jahres 2015 in gemütlicher Runde Revue passieren und ausklingen lassen. Für unsere Wasserwacht-Jugend haben wir in diesem Jahr wieder eine kleine Überraschung ausgedacht.
Wir freuen uns über Euer zahlreiches Erscheinen.
Anmeldung bei Herrn Dieter Ritter Tel.: 06022-7574
(bis 02.12.2015 erforderlich!).

Info für 2016
Der Kinderschwimmkurs (5 - 10 Jahre) beginnt am Samstag, den 20.02.2016, Kurs 1 um 16.00 Uhr und Kurs 2 um 16:45 Uhr
im Wörther Hallenbad. Anmeldung bei Herrn Dieter Ritter Tel:: 06022-7574.

KDFB – Zweigverein „Frauenkreis“ Wörth

Der Frauenkreis Wörth lädt alle Mitglieder aber auch alle Interessierten zu folgenden Veranstaltungen im November/Dezember ein:

29.11. Nach Gottesdienst wird das Bild des barmherzigen Jesus gesegnet. Dieses Bild wird uns durch das Heilige Jahr, dessen Thema „Barmherzigkeit“ ist, begleiten.

29.11. Andacht zum barmherzigen Jesus um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

01.12. Rosenkranz um 14.00 Uhr im Frauenzimmer

02.12. Tanzen um 14.00 im Nikolaus-Saal

03.12. Adventsfeier (zusammen mit dem Tanzkreis) um 14.30 Uhr im Nikolaus-Saal

04.12. Barmherzigkeits-Rosenkranz um 15.00 Uhr mit anschließender kleiner Meditation in der Kirche. Anläßlich des Heiligen Jahres beten wir jeden 1. Freitag und jeden 3. Sonntag im Monat den Barmherzigkeits-Rosenkranz. Da dieser in ca. 10 Minuten gebetet ist, wird im Anschluss noch ein kleine Meditation gehalten.

13.12. Barmherzigkeits-Rosenkranz um 15.00 Uhr mit anschließender kleiner Meditation in der Kirche

Hinweis: Aufgrund etlicher notwendiger Terminverschiebungen sind fast alle Dezember-Termine in der ersten Dezember-Woche. Dies lies sich leider nicht vermeiden. Ich bitte um Euer Verständnis.

Schiffer- und Fischerverein e. V. 1750 Wörth am Main

Die traditionelle Nikolaus-Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Schiffervereine aus der gesamten Umgebung findet am Samstag, den 05. Dezember 2015 um 10.00 Uhr in der Klosterkirche auf dem Engelberg in Großheubach statt. Es schließt sich ein gemütlicher Frühschoppen an. Vereinsmitglieder, die daran teilnehmen möchten, fahren selbst oder in Fahrgemeinschaften dort hin.

TV 04 Wörth

Am 04.12 und am 18.12. findet kein Fitnesstraining statt.

DJK Wörth

Die **Kegelabteilung** fährt am **Sonntag, den 29.11.2015** nach Miltenberg auf den **Weihnachtsmarkt**. Treffpunkt in Wörth am Bahnhof ist um 15:00 Uhr. Bitte pünktlich erscheinen, damit wir die Fahrkarten rechtzeitig lösen können. Mitfahrer sind herzlich willkommen

Clubmeisterschaft und Weihnachtsfeier
Die Clubmeisterschaft läuft bereits, und die Vorläufe können bis zum 17.12.2015 gespielt werden. Am 19.12.2015 finden die Endläufe statt. Im Anschluss wollen wir die Sieger ehren und das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier ausklingen lassen.
Weitere Infos im Kasten bzw. im Vereinsheim.

Sebastian Reich & Amanda März 2016 in Erlenbach
Tickets für diese Veranstaltung sind das richtige Weihnachtsgeschenk!
Vier verschiedene Karten-Kategorien werden für diesen Abend mit Sebastian und seinem sprechenden Nilpferd „AMANDA“ angeboten.
Kategorien und Kartenpreise:
Ein **2. Kategorie-Ticket** bei freier Sitzplatzwahl **24,80 €**, ein **Silber-Ticket** mit reserviertem Sitzplatz und Getränke-Bon **28,80 €**, ein **Fan-Ticket** (Limitiert) persönliches Treffen mit Amanda plus besonderem Fanpaket (inkl. Leistungen wie bei Silber) **38,80 €** und ein **Gold-Ticket** mit einem tollen **Veranstaltungs-Buffet** im Restaurant

Venezia (Frankenhalle) inkl. Leistungen wie bei Silber für **48,80 €**. Vorverkausstellen für die 2. Kategorie sind: Raiffeisenbank Wörth, Sparkasse Wörth und online unter www.djk-woerth.de.
Silber-, Gold- und Fanticket nur online unter www.djk-woerth.de erworben werden. Ausnahme: siehe Weihnachtsservice.

Weihnachtsservice! Kein Internet? Kein Problem! Wir erweitern unseren Service für einen kurzen Zeitraum. In der Zeit vom 16. November bis 28. November 2015 können Sie Ihre Bestellung telefonisch abgeben. Unter der Telefonnummer 09372 8730 (E. Schreiber) werden Ihre Kartenwünsche (Montag bis Samstag 10 – 18 Uhr) entgegengenommen. Bezahlung und Abholung erfolgt nach Bestätigung bei der Sparkasse oder Raiffeisenbank in Wörth. Servicegebühr pro Kartenbestellung 1,-- Euro.

FSV Nachrichten

Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!! Achtung!!!

Dämmerschoppen im Sportheim

Der FSV Wörth öffnet jeden **ersten Dienstag im Monat** (der nächste Termin ist der **1. Dezember 2015**) sein Sportheim **ab 16 Uhr** für einen **Dämmerschoppen.**
Wir bieten Ihnen bei dieser Gelegenheit auch ein paar leckere Hausmacher- Speisen an. Also, nichts wie hin zum nächsten Dämmerschoppen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktive:

1. Mannschaft

Schauen Sie doch einfach mal wieder am Reifenberg vorbei und unterstützen uns in der Kreisklasse. Nach dem letzten Auswärtsspiel gegen die SG Stadt-/Dorfprozelten gehen wir in die Winterpause. Wir werden uns nach einer Pause motiviert und akribisch auf die Rückrunde vorbereiten

Hier unsere Spieltermine:

29.11.15 14 Uhr SG Stadt-/Dorfprozelten- FSV Wörth

FSV Wörth verpachtet Sportheim Gaststätte zum 1.4.2016

Beim FSV Wörth wird es zum **1.4. 2016** eine größere Veränderung geben. Ab diesem Zeitpunkt wird unsere Sportheim- Gaststätte an das Ehepaar **Traudi und Axel Kunkelmann** verpachtet. Die beiden haben mehrjährige Gastronomieerfahrung, haben sie doch 16 Jahre lang das „Waldhaus Wörth“ erfolgreich geführt.
Wir freuen uns, dass wir uns in Zukunft von Traudis herzlicher Gastfreundschaft und ihren Leckereien verwöhnen lassen dürfen.
Das Sportheim wird den Namen „Traudis Gaststube“ tragen.
Detailfragen zur Verpachtung beantwortet die Vorstandschaft des FSV sehr gerne

GLÜHWEINPARTY am Reifenberg: Frierst du noch oder glühst du schon???

Am **9. Januar 2016 ab 17 Uhr** veranstaltet die 1. und 2. Mannschaft am Reifenberg eine Glühweinparty. Für Getränke, Essen und stimmungsvolle Musik ist bestens gesorgt. Tragen Sie sich den Termin jetzt schon in Ihren Kalender ein und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!!!

Freizeitclub Kreis Miltenberg e.V.

Weihnachtsmarktfahrten: wieder freie Plätze

Da wir wegen den Ereignissen in Paris und Hannover einige Absagen für unsere Weihnachtsmarktfahrten erhalten haben, sind wieder Plätze frei geworden. Teilnehmen können alle Interessenten. Auskunft und Anmeldung bei Viola Fella, Beethovenstr. 2a, Tel. 4766, e-mail freizeitclub.mil@t-online.de

---

Kolpingfamilie Wörth

04.12.15 Kolping-Gedenktag: 19.00 Uhr Gottesdienst und anschließend gemütliches Beisammensein, mit Bildern der KF Wörth, im Foyer des Pfarrzentrums.

Information über das Kolping-Bildungswerk:
In Würzburg unterhält das Kolpingwerk ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung mit integrierter heilpädagogischer Tagesstätte. Hier gibt es 35 Plätze in 4 Klassen der Jahrgangsstufe 6 -9.
Ebenso Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Würzburg und Schweinfurt mit Außenstelle in Bad Neusadt/Saale. Ihre Schwerpunkte: Berufsvorbereitung, Berufsschule für die Ausbildungsberufe: Holz-, Farbe-, Metallfachwerker, Beikoch, Koch, Fachlagerist, Dienstleistungshelfer Hauswirtschaft und Fachkraft Gastgewerbe.
Mit unseren Beiträgen unterstützen wir auch diese Einrichtungen.

Schützenverein Maintal Wörth 1912 e. V.

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur **Weihnachts- und Königsfeier** am **Samstag, den 12.12.2015 um 19 Uhr** im Schützenhaus.
Der Königsschuß wird mit dem Luftgewehr auf dem 10 Meter Stand abgegeben. Den Pistolenprinzen ermitteln wir mit einem Schuß der KK Sportpistole auf dem 25 Meter Stand.
Schießzeiten hierfür: jeweils Freitag, den 04.12. und 11.12.15 von 19 - 21:30 Uhr oder am Samstag, den 12.12.15 um 17 - 18:30 Uhr.
Die Weihnachtsscheibe wird mit dem Stutzen auf dem 50 Meter Stand herausgeschossen. Die Schießzeiten hierfür sind an den Samstagen 28.11. und 05.12.15 jeweils von 14 - 16.30 Uhr.

Nach dem Königschiessen am Samstag den 12.12.15 wollen wir bei einer „weihnachtlichen“ Königsfeier dann unsere Majestäten ernennen und ehren. Das Abendessen wird in diesem Jahr in Buffetform ausgerichtet. Wir hoffen auf rege Teilnahme an der traditionellen Veranstaltung und einen schönen Abend im Kreise unserer alten und neuen Könige und Prinzen!

Lachparade

Am Freitag, den 27.11.2015 um 19.00 Uhr treffen sich im Gasthaus „ZUR EINKEHR“ alle an der Gestaltung der LACHPARADE 2016 beteiligten und aktiv engagierten Personen zu einer weiteren Sitzung.
Das Programm und die zahlreichen organisatorischen Punkte sollen besprochen und komplett abgesteckt werden. Um möglichst vollzählige Teilnahme wird gebeten.
Hinweis: Die kommende Faschingszeit ist sehr kurz, die beiden Sitzungen finden schon am Fr, 29. und Sa, 30. Januar 2016 statt.
Das Lachparaden-Team

Landsmannschaft Schlesien Kreisverband Miltenberg

„Es kommt ein Schiff geladen“
Einladung zur schlesischen (Vor-)Weihnachtsfeier
Lieder, Texte und Gedichte in schlesischer weihnachtlicher Tradition erwarten die Teilnehmer an der schlesischen Weihnachtsfeier der Landsmannschaft Schlesien im Kreisverband Miltenberg am **Sonntag, dem 06. Dezember 2015 um 15:00 Uhr** im **Gasthaus „Balonier“**, Erlenbach, Elsenfelder Str. 30 A.
Hiermit laden wir nicht nur alle Schlesier und deren Freunde **am ganzen Untermain** zu dieser besinnlichen Feier herzlich ein, es sind auch alle anderen interessierten Mitbürger am Untermain ausdrücklich herzlich eingeladen. Die Veranstaltung klingt schlesisch-gemütlich bei Plätzchen, Kaffee und Kuchen aus. Die Schlesier wünschen allen Mitbürgern eine besinnliche Adventszeit und bereits jetzt ein frohes Weihnachtsfest 2015 und alles Gute zum Neuen Jahr 2016.

CSU-Ortsverband

Weinbergswanderung der CSU am 1. Advent
Der CSU-Ortsverband lädt in Absprache mit unseren Winzern die Bevölkerung, sowie alle Mitglieder und Freunde zu einer **Wanderung in die Weinbergslagen** “Campestres” und “Galgenäcker” herzlich ein. Es werden Wörther Weine verkostet. Je nach Witterung wird auch Glühwein angeboten. Adventsgebäck und Brezeln werden ebenfalls gereicht. Treffpunkt ist am **Sonntag, den 29.11.2015 um 13.00 Uhr** an der **Ecke Odenwaldstrasse / St.-Martin-Straße**. Gegen 18.00 Uhr endet die Wanderung am historischen Denkmal “Galgen”. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Informationen gerne auch unter:
Mobil: 0171-5311602
www.tanzwerk-dk.de
www.davidhenn.zumba.com

Zumba Fitness® mit David Henn

Was bietet Dir eine Zumba Fitness® Stunde?

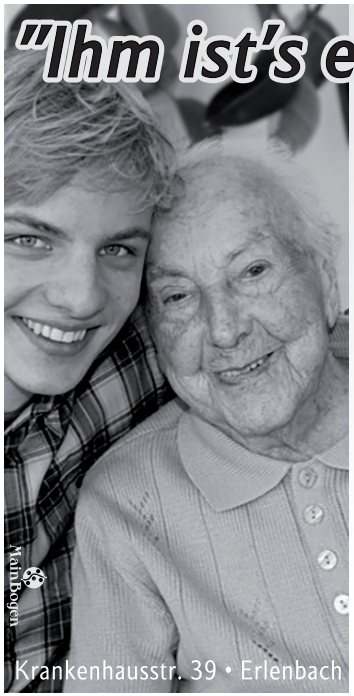
Eine Stunde Tanzen, Leichtigkeit und Freude,
kombiniert mit Fitness.
Lass einfach mal los und genieße eine
Abwechslung zu Deinem Alltag.

Jeden Montag um 19:30 Uhr

Pfarrzentrum (kleiner Saal, Eingang hinten)
Pfarrer-Adam-Haus-Straße
63939 Wörth am Main

Komm vorbei zur kostenlosen Probestunde und
lass Dich anstecken von Energie und
Lebensfreude!

Ich freue mich auf Euer Kommen!



"Ihm ist's egal, wo ich wohne."

"Meinem Enkel gefällt mein neues Zimmer genauso gut wie mir. Und dass ich immer eine Cola im Schrank habe, gefällt ihm auch."

Examiniertes Fachpersonal • vielfältige Angebote
für Tagesablauf und individuelle Unterhaltung

Wir sind daheim!

Senioren-
wohnstift Erlenbach

Krankenhausstr. 39 • Erlenbach 09372.950730 • info@seniorenwohnstift-erlenbach.de

Weihnachten 2015 im MainBogen

Große Aktion Ihrer Geschäfte in
Elsenfeld, Erlenbach, Klingenberg, Obernburg und Wörth

Auch heuer wieder **12 Märkchen** pro Pass **geschenkt!**

Der Hauptpreis:
Toyota Aygo
im Wert von
12.200,- €

MIELE Saug-Roboter
"Scout RX1" im Wert
von 620,- €

GoPro Kamera
"Hero4 Adventure"
im Wert von 430,- €

Kino Passage
Die Kino-Oase am Untermain

Flatrate der KinoPassage für 6 Monate im Wert von 390,- €

CLINGENBURG FESTSPIELE

2 Clingenburg-Kombitickets 2016: 3 verschiedene Aufführungen! (gesponsort von Optik Hessler, Klbg.)

Preis der 5 MainBogen-Städte: 250 €

und insgesamt 250 Einkaufsgutscheine!

Preise im Gesamtwert von 24.700,- €
weitere Infos: www.mainbogen.de

Große Auslosung am 10.1.16 in der Erlenbacher Frankenhalle. **Sie sind herzlich eingeladen!**

www.mainbogen.de • Fon 09372 408667 • Wörth • Landstr. 47

ELSENFELD
- Autohaus Klug
- Foto Löschinger
- Optik Filbert
- Schmuck Filbert
- Schreibwaren Schnarr

ERLENBACH
- Blumeneck Paola
- Eggen Raum+Idee
- Eine-Welt-Laden
- Elektro Küffner
- Foto Ziemlich
- Gabi's coole Mode
- Gilbert Zöller Mode+Wäsche
- Hörgeräte Schedl
- Korntruhe
- Metzgerei Kratochwill
- Müllers Hofladen
- Optik Hessler
- Pizzeria Venezia
- Schreibwaren Ihlée
- Weingut Waigand
- Weing. Wengerter und "Traube"
- Wöber Schuhe+mehr

KLINGENBERG
- Altes Gewürzamt
- Bäckerei-Café Endres
- Bekleidungshaus Breunig
- Butiglerei
- Elektro-Becker
- Gärtnerei Kempf
- Hessler Optik/ Uhren/Schmuck
- Gaststätte Mainterrasse
- Glückspilz-Lädchen
- Metzgerei Mohr
- Petra's Mode-Ecke
- Gasthof Rebstock
- Wöber Schuh- + Sanitätshaus

OBERNBURG
- Brigittes Frischfisch
- Creativ
- Elektro Kunisch
- Elektro Reis
- Intersport Wolfstetter
- Recknagel
- Schreibwaren Zöller
- Schuh-Wolfstetter

WÖRTH
- Autoteile Sauerwein
- Bäckerei Stappel
- Bauer-Baustoffe
- BrillenTeam
- EDEKA Stenger
- Getränkeinsel Reis
- Metzgerei Helm
- Pizzeria Gold. Krone
- Raumausstattung Zöller
- Sport-Bauer
- Wiener Café
- Wolle Straub

ESCHAU
- Optik Filbert

aktuelle angebote

vom 26.11. bis 05.12.15

GETRÄNKE INSEL Udo Reis GmbH

DURST? DANN SIND SIE REIF FÜR DIE INSEL!

Tucher – Christkindlsmarktbier **12,99**
Plus 1 Festbier-Seidel gratis
Kasten 20 x 0,5 l
zzgl. 3,10 Euro Pfand, 1 l = 1,30 Euro

Mönchshof – Weihnachtsbier **12,99**
Kasten 20 x 0,5 l
zzgl. 4,50 Euro Pfand, 1 l = 1,30 Euro

Leikeim – Weihnachtsbier **12,99**
Kasten 20 x 0,5 l
zzgl. 4,50 Pfand, 1l = 1,30

Hötzinger Bräu Rosenheim – Weihnachtsbier **14,99**
Kasten 20 x 0,5 l zzgl. 3,10 Pfand, 1l = 1,50

Kapuziner Weißbier – Winter-Weißbier **13,99**
Plus 1 Weizenglas gratis
Kasten 20 x 0,5l
zzgl.4,50 € Pfand, 1 l = 1,40 €

Franken Brunnen – Vom Wasser das Beste
Spritzig, Medium, Sanft **5,79**
Kasten 12 x 1,0 l,
zzgl. 3,30 Euro Pfand, 1 l = 048 Euro

Förstina Sprudel – Vital 3 alle Sorten **7,49**
Kasten 12 x 0,75 l
zzgl. 3,30 € Pfand, 1 l = 0,83 €

Rapp's

alle Sorten

Beim Kauf einer Kiste plus 1 Flasche gratis

Kasten 6 x 1 l + 1 x 1 l
zzgl. 2,55 € Pfand

Auf Ihren Einkauf freut sich Udo Reis und das Insel-Team!
Man sieht sich!

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, Angebote solange Vorrat reicht.

GETRÄNKE-INSEL UDO REIS Telefon 09372.949635
Wörth - Landstraße 51 (gegenüber der Volksschule)
Mo - Fr 9.00 bis 19.00 Uhr - Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

Energiepolitisch gesehen sind wir ja nur ein Leichtgewicht.

MainBogen

Dennoch werden wir an den Großen gemessen und das finden wir auch okay.
Denn was Dienstleistungen und Preise betrifft, können wir mit den Großen sehr wohl mithalten. Beim Service sowieso.
Aber im Gegensatz zu den Großen sind wir ein regionales Unternehmen. Das heißt: Wir bezahlen **hier** unsere Steuern. Was wir erwirtschaften wird **hier** in der Region re-investiert, unsere Arbeits- und Ausbildungsplätze sind **hier** im MainBogen und unsere Stromerzeugung findet auch zu einem immer größeren Teil **hier** statt.
Dass wir dadurch auch beim Service unschlagbar schnell sind, ist eh' klar.
Wer leicht ist, schwebt oben!

Stark! Strom

www.kirchgaessner.net

EZV Energie+Service Landstr. 47, 63939 Wörth, Fon 09372.94550 , www.ezv-energie.de, info@ezv-energie.de